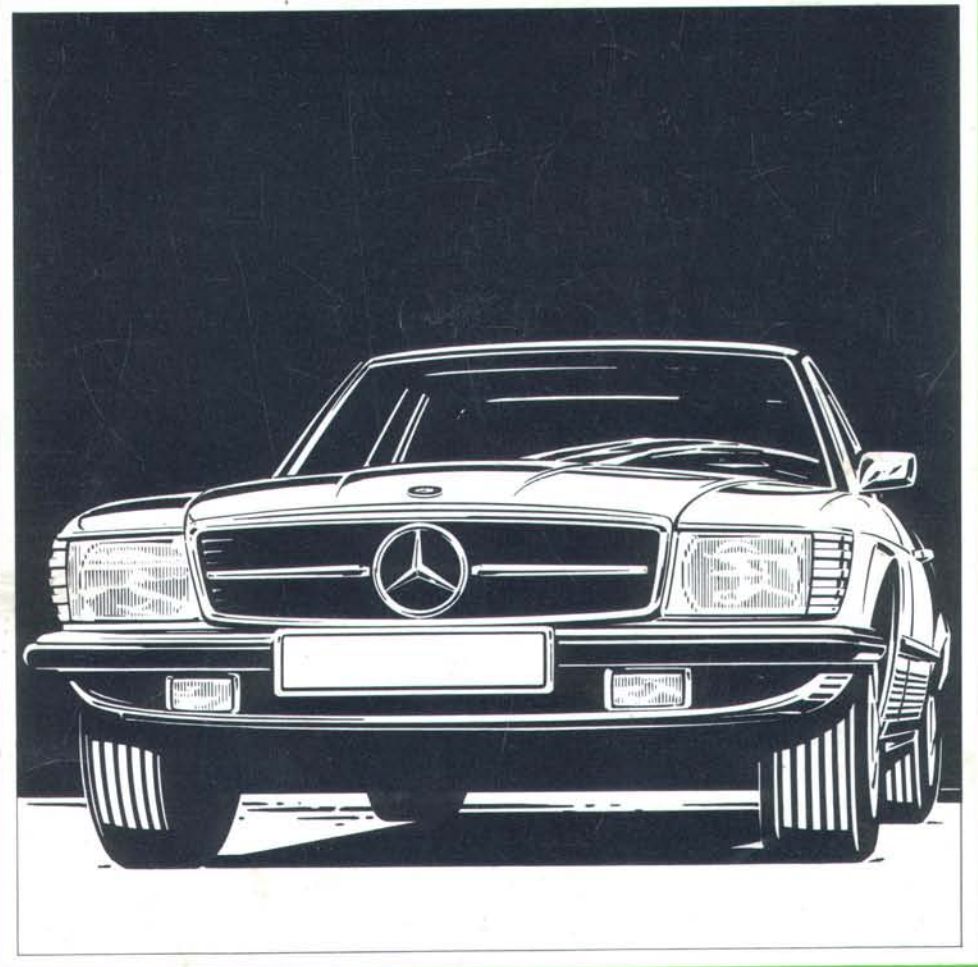


ARGUMENTE



MERCEDES-BENZ

280 SL/SLC • 350 SL/SLC • 450 SL/SLC

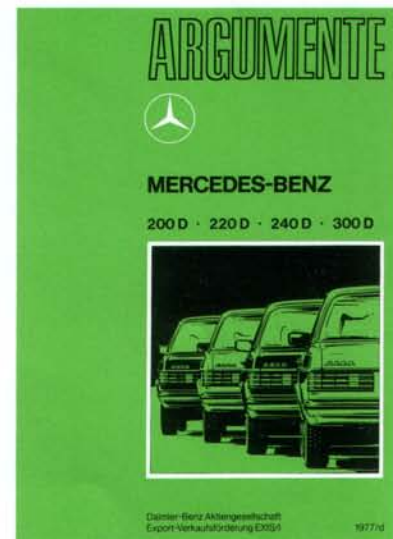
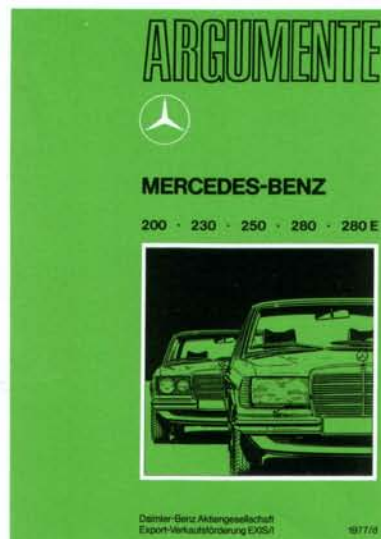
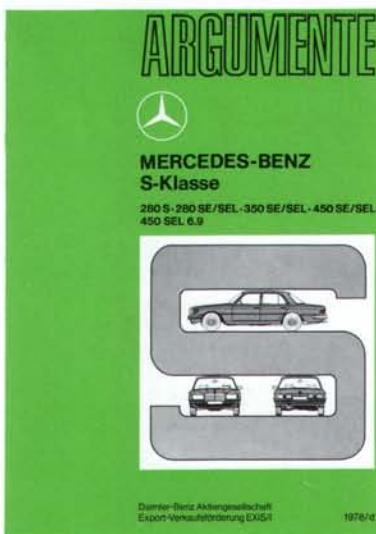


Kennen Sie diese Broschüre?



Sie soll Ihnen ein solides technisches Grundwissen vermitteln. Denn eine fundierte Kenntnis der Automobiltechnik ist die Voraussetzung für eine gute Argumentation im Gespräch mit dem Kunden.

Einen weiteren Überblick über die Merkmale und Vorzüge unseres Produktes sollen Ihnen folgende Broschüren vermitteln.



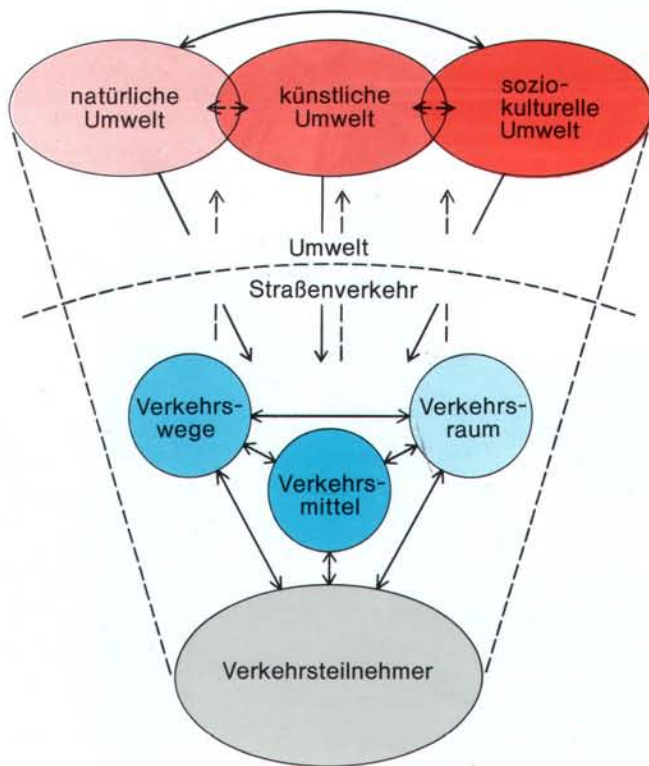
Diese Verkaufshilfe ist vertraulich und ausschließlich für Angehörige der Mercedes-Benz Vertretungen bestimmt.

Alle Angaben über Konkurrenz-Erzeugnisse dienen nur der persönlichen Unterrichtung des Verkaufspersonals, um dessen Branchenkenntnisse zu erweitern.



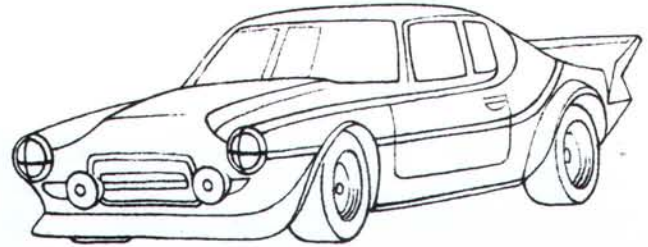
Der Mensch im Mittelpunkt

Ampeln, Verkehrsregeln, Schilder, Blinkzeichen machen den Autofahrer unserer Tage zu einem oft überforderten Verkehrsteilnehmer. Was kommt alles auf ihn zu? Föhn, Müdigkeit, Eis, Hitze, Nebel, Angst, Terminhetze, Reize aller Art. Wenn er ins Auto steigt, steigen Sorgen um Arbeitsplätze, Gesundheit, Ehe, Geschäft und materielle Nöte mit ein. Wirtschaftliche Probleme, soziale Spannungen, Konflikte im privaten Bereich fahren mit.



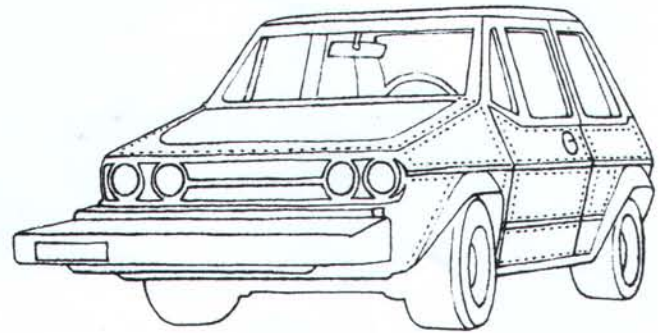
Die Umwelt – biologische, psychologische und klimatologische Einflüsse – sind nicht selten stärker als der Mensch hinter dem Lenkrad. Jeder von uns ist davon abhängig, ob die dafür zuständige Verwaltung gefährliche Straßen entschärft, ob die Gesetzgebung Trunkenheit am Steuer oder Geschwindigkeitsüberschreitungen ahndet, ob technische Überwachungsstellen die Sicherheit auch älterer Fahrzeuge überwachen. Der Mensch ist kein isoliertes Etwas im Straßenverkehr. Er ist ein Mosaikstein in einem großen System.

Die einen bauen auf aktive Sicherheit



Ein Wagen, der durch Aussehen und Werbung Risikofreudige zum Rasen verführt, ist einseitig angelegt. Das Risiko ist schon hineinkonstruiert. Bei einem Mercedes braucht man nicht ständig Überholvorgänge als Leistungsbeweis. Ein gutes Auto ist ein solches, das keinem von uns neben den tagtäglichen Sorgen noch weitere aufbürdet. Es muß eben zuverlässig, wirtschaftlich, haltbar sein. Ein gutes Auto darf keinem von uns Energien rauben, die wir im Ernstfall für das Bewältigen kritischer Situationen viel dringender brauchen. Wer will, kann mit einem Mercedes sportlich fahren, doch wir verführen ihn nicht dazu.

Die anderen auf passive Sicherheit



Ein Wagen, der in Sicherheit lullt, weil er aufgesetzte Scheinsicherheitsmerkmale exhibitionistisch zur Schau stellt, ist gefährlich. Er verführt zu Experimenten. Ein innerlich unsicherer Mensch riskiert wenig, ist weit weniger flexibel und hat Anpassungsschwierigkeiten. Während ein sicherer Mensch mehrere Möglichkeiten sieht, um ein auftauchendes Verkehrsproblem zu lösen, erkennt der Ängstlich-Unsichere oft nur eine Alternative, die ihn beruhigt und an der er in seiner Angst scheitert. Ein Unsicherer sieht zu wenig rettende Auswege. Addiert sich bei diesem ängstlichen Menschen die Starrheit seines Verhaltens mit der Starrheit seines Fahrzeuges, verstärkt sich für ihn die objektive Gefahr. Leider ist es so, daß gerade innerlich unsichere

Menschen panzerartige Wagen bevorzugen. Doch eine auffällige Sicherheitstechnik macht subjektiv sicher und damit objektiv wieder unsicher. Denn wer sich zu sicher fühlt, fährt nicht so aufmerksam wie jemand, der nicht die volle Verantwortung für die Sicherheit dem Fahrzeug auflädt. Er riskiert mehr, weil er glaubt, daß ihm seine optisch dicker erscheinende Stoßstange Leben und Gesundheit mehr schützt als ein in jedem Detail auf Sicherheit konstruiertes Fahrzeug. Ein gutes Auto beruhigt, strengt weniger an, ermüdet kaum, erhält Kondition und Reaktion, vermittelt den Kontakt zur Umwelt, läßt souverän und fair fahren. Ein gutes Auto bietet immer ein bißchen mehr als die anderen. Es entlastet mehr als es belastet.

Mercedes-Benz wird deshalb nie einseitige Autos bauen.

Weil wir vernünftige, ausgewogene Fahrzeuge herstellen, glauben wir mit dieser unauffälligen, zuverlässigen Rundum-Nützlichkeit auch überlegtes Fahren herauszufordern. Man fährt beruhigter, wenn man um die Reserven eines Mercedes, um die kontrollierte Technik weiß. Das macht ruhiger, einsichtiger, partnerschaftlicher. Im System Straßenverkehr kann es ein optimales System Mensch/Mercedes geben: Gekonnte Technik und überlegtes Verkehrsverhalten. Nicht lahm, nicht zu schnell, nicht ängstlich, nicht draufgängerisch, nicht zö-

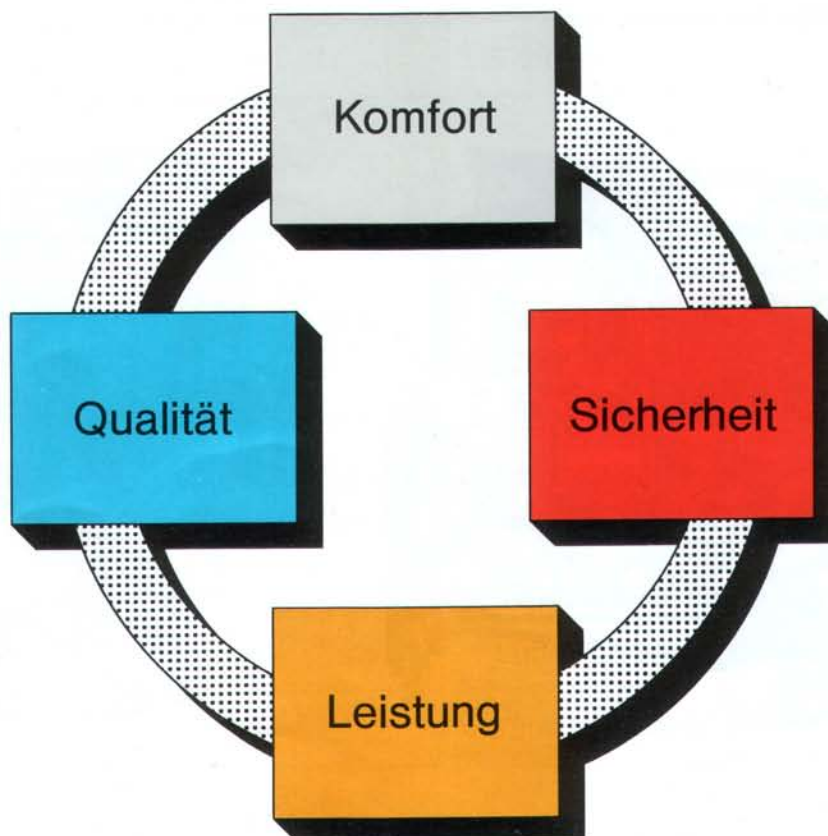
gernd, nicht forciert. Eben unauffällig, gekonnt, souverän, der jeweiligen Situation angemessen fahren.

Die MB-Produktphilosophie gliedert sich in 4 Sektoren:

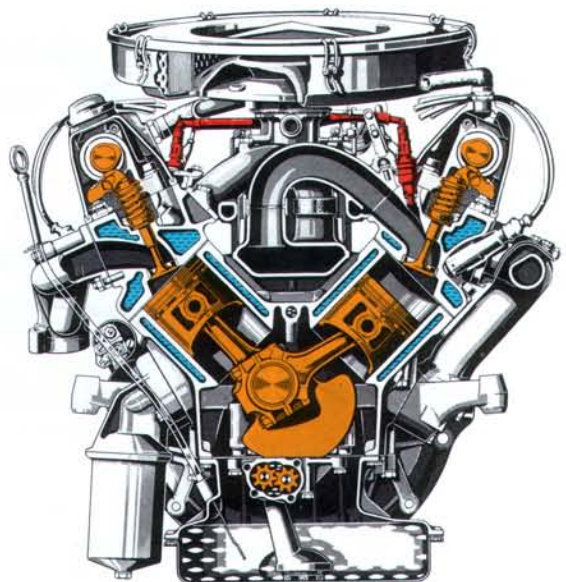
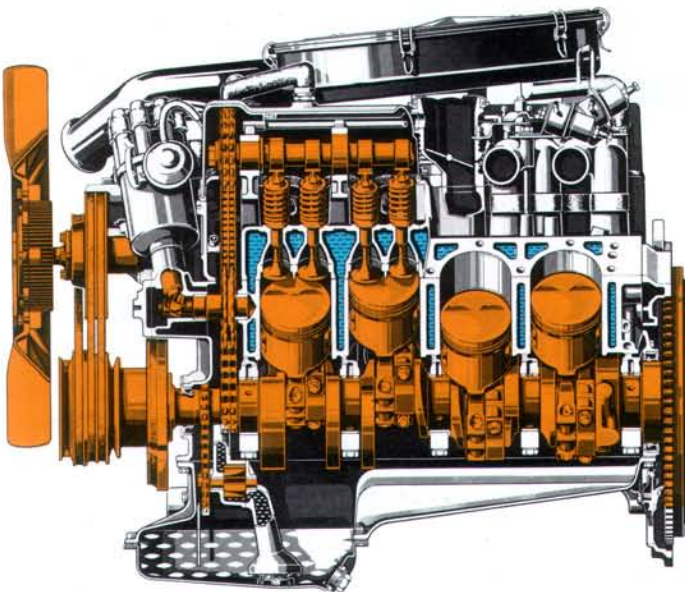
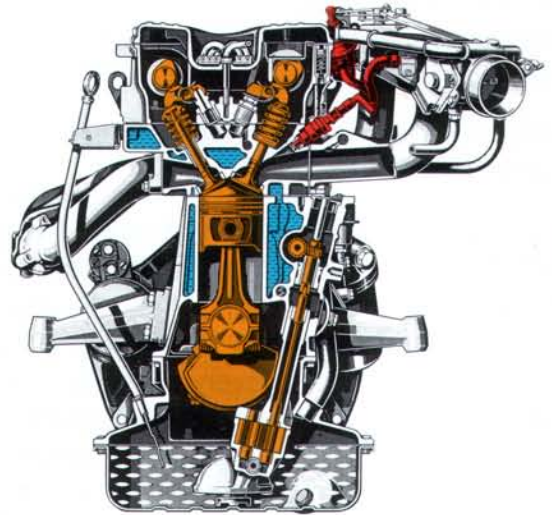
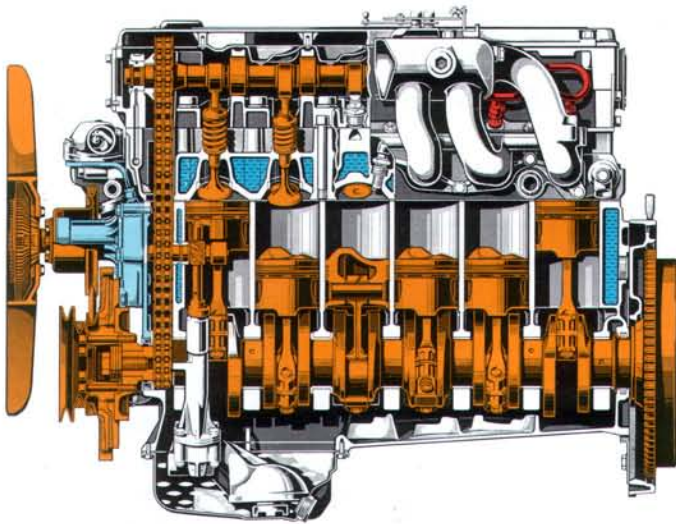
1. KOMFORT
– z.B. konditionserhaltender Komfort
2. SICHERHEIT
– z.B. Synthese aus aktiver und passiver Sicherheit
3. QUALITÄT
WIRTSCHAFTLICHKEIT
– z.B. hoher Gebrauchsnutzen
4. LEISTUNG
– z.B. Synthese aus Leistungsreserven, Durchzugsvermögen, kurvenstabilen Fahrwerken und hochbelastbaren Bremsen

Nicht Komfort, Sicherheit, Qualität und Leistung für sich allein, sondern die MB-spezifische Kombination aller 4 Sektoren miteinander stellt den Beweis der technischen Gesamtüberlegenheit dar, der seine Auflösung in dem Slogan findet:

„Mercedes-Benz, die Sicherheit besser zu fahren“.



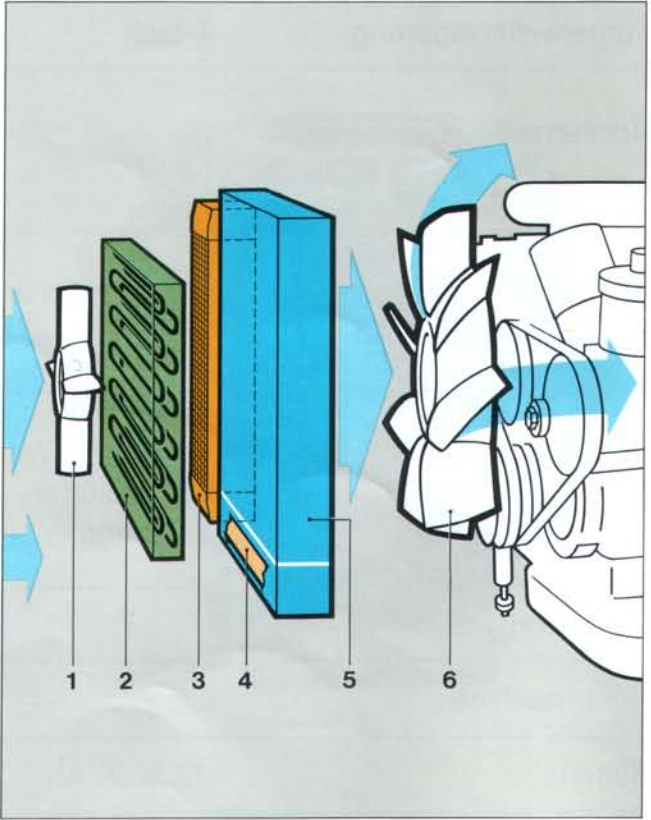
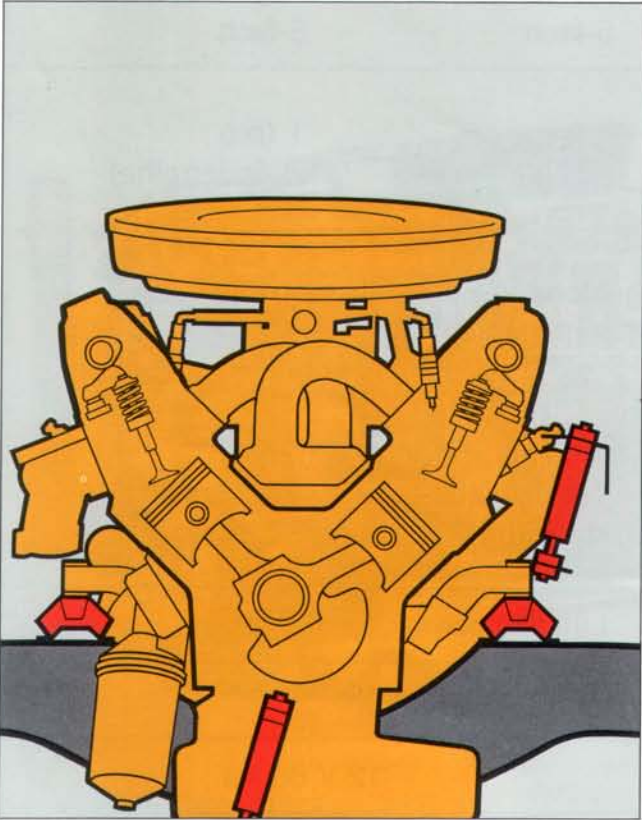
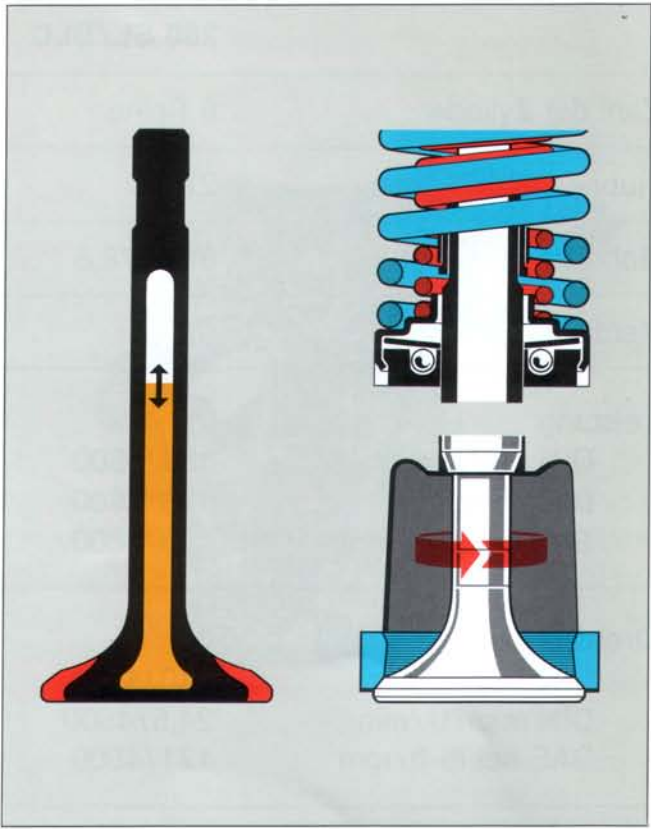
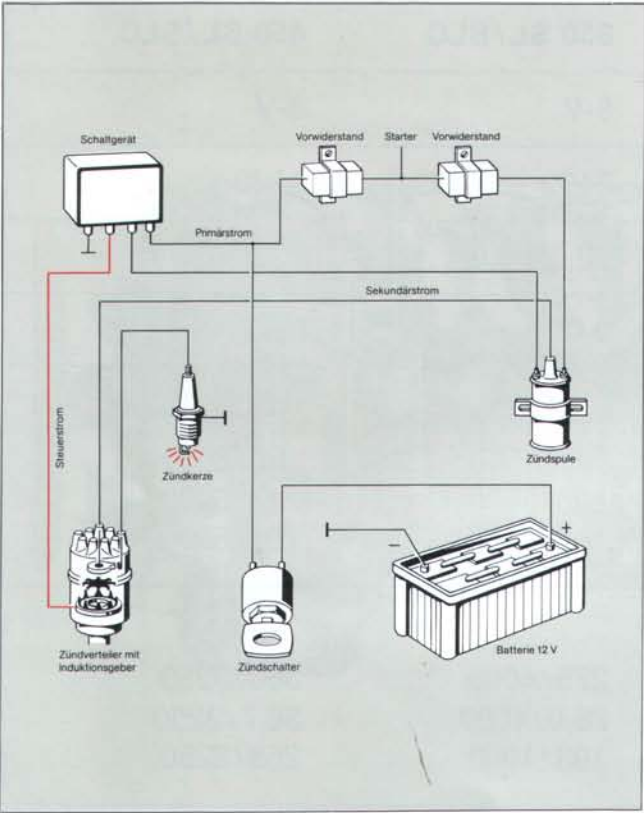
Motor



Technische Daten

	280 SL/SLC	350 SL/SLC	450 SL/SLC
Zahl der Zylinder	6 Reihe	8-V	8-V
Hubraum cm ³	2746	3499	4520
Bohrung/Hub mm	86,0/78,8	92,0/65,8	92,0/85
Verdichtung	9,0	9,0	8,8
Leistung			
DIN kW/1/min	136/5800	143/5500	160/5000
DIN PS/U/min	185/5800	195/5500	217/5000
SAE net bhp/rpm	176/5800	185/5500	206/5000
Drehmoment			
DIN Nm/1/min	240/4500	275/4000	360/3250
DIN mkp/U/min	24,5/4500	28,0/4000	36,7/3250
SAE net lb-ft/rpm	171/4500	193/4000	255/3250
Höchstzahl 1/min	6500	6300	5800
Kurbelwellenlagerung	7-fach	5-fach	5-fach
Nockenwelle obenliegend	2	1 (pro Zylinderreihe)	1 (pro Zylinderreihe)
Kraftstoffaufbereitung	– mechanisch gesteuerte Benzineinspritzung mit Luftmengenmessung –		
Kühlung	Wasserkühlung mit Thermostat		
	Magnetlüfter- kupplung	Viscoselüfter- kupplung	Viscoselüfter- kupplung
Ölkühlung	Luftölkühler		
Lichtmaschine	14 V 55 A (Drehstrom)		
Batterie	12 V 55 Ah	12 V 66 Ah	

Motor



Sowohl der 6-Zyl.- als auch die beiden 8-Zyl.-V-Motoren zeichnen sich durch ihre moderne Konzeption, ihren weichen elastischen Lauf und durch niedrige Verbrauchs- und Schadstoffemissionswerte aus.

Durch besondere Einbaumaßnahmen, so z. B. zwei hydraulische Stoßdämpfer an der Motorenaufhängung, werden Schwingungen abgebaut. Der ohnehin geräuscharme Lauf der Motoren wird durch die Verwendung einer Magnetlüfterkupplung bei den 6-Zylinder- bzw. eines Viscoselüfters bei den 8-Zylinder-V-Motoren noch verbessert, da diese eine max. Drehzahl von etwa 1900/min nicht wesentlich überschreiten.

Diese Maßnahmen tragen zur weitgehenden Entlastung des Fahrers bei und sorgen dafür, daß seine Aufmerksamkeit nicht durch unangenehme Nebengeräusche oder durch störende Schwingungen abgelenkt wird.

Störungssicher

Auch den Verschleißteilen wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

- Panzerung und Drehvorrichtung vermeiden das Durchbrennen der Ventile
- Natriumgefüllte Auslaßventile verhindern die Zerstörung durch Überhitzung
- Kontaktlose Transistorzündung ermöglicht verschleißfreien Betrieb

Auf Dauerbelastung ausgelegte Verschleißteile, die in härtesten Versuchserprobungen getestet werden, zahlreiche Kontrollen während der Montage und ein Probelauf jedes Motors auf dem Prüfstand gewährleisten eine einwandfreie Funktion.

Für ausgezeichnete Wartung und Pflege während des Betriebs sorgt ein fachkundiges Personal in unseren zahlreichen Servicestationen in nahezu allen Ländern der Erde.

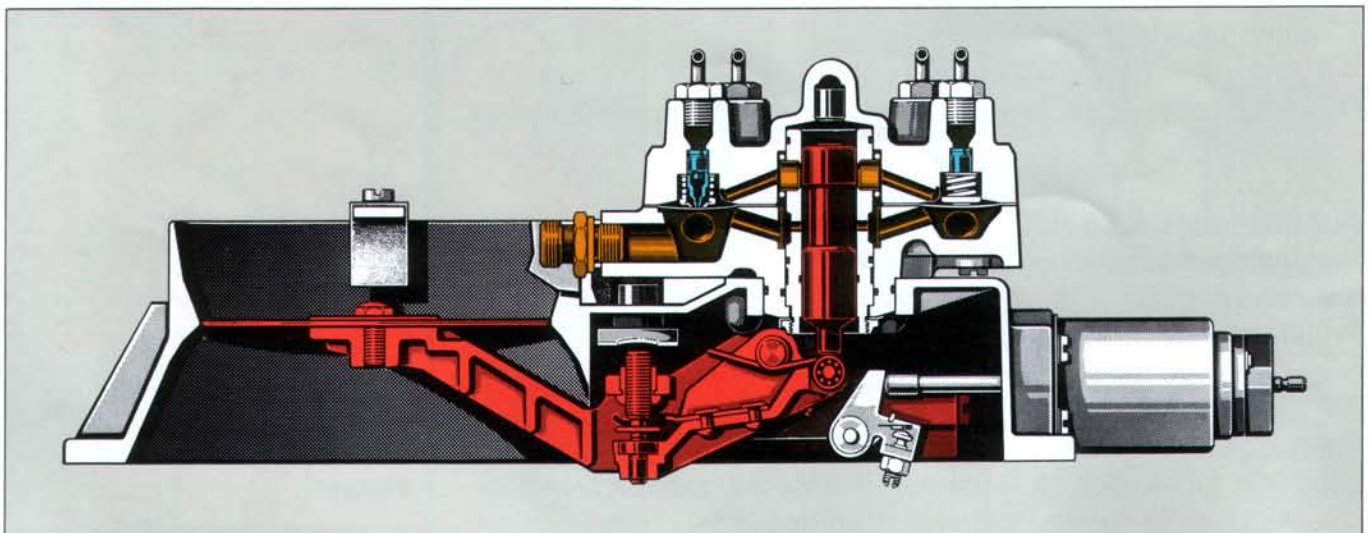
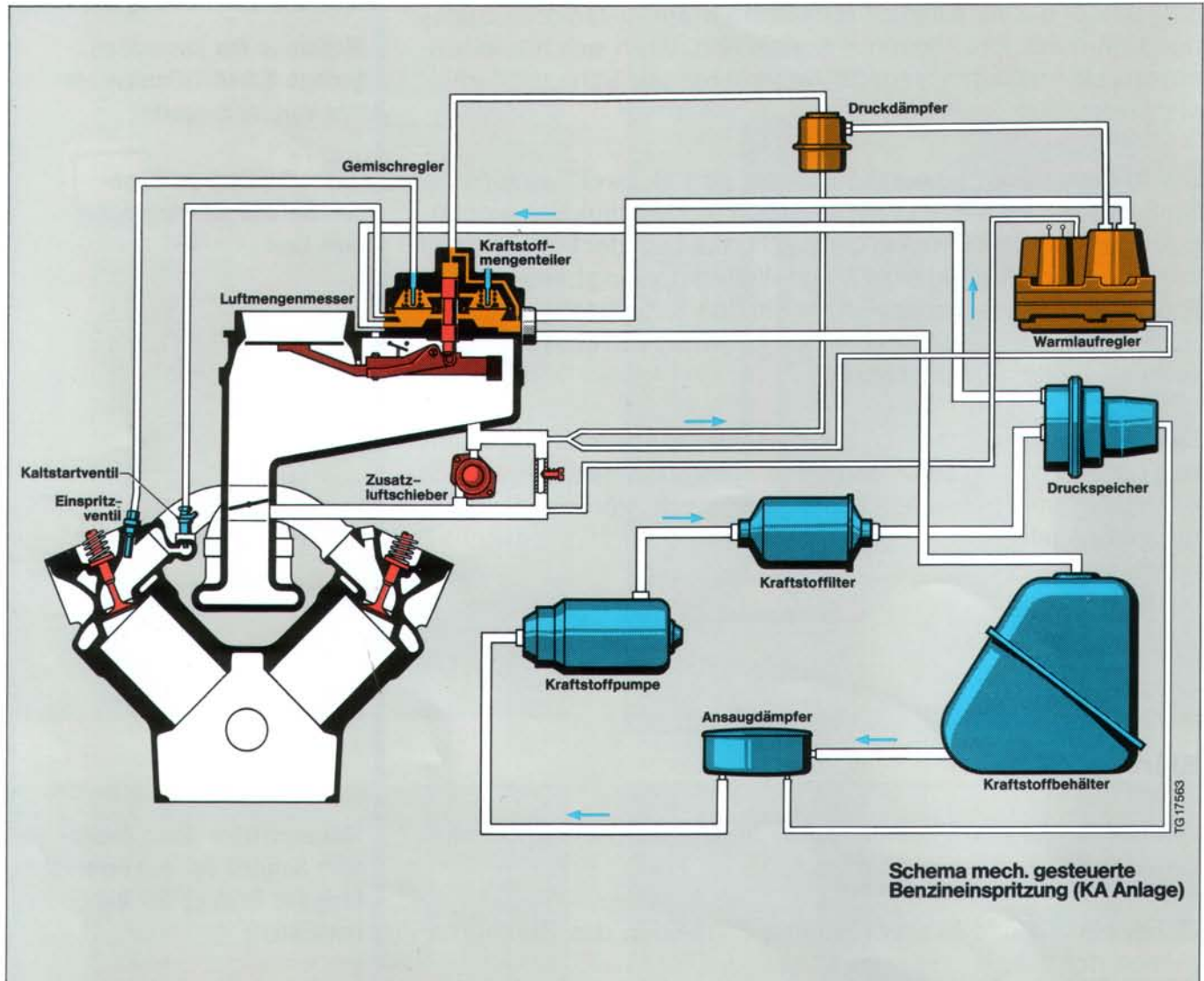
Modern in der Konzeption, geringe Schadstoffemissions- und Verbrauchswerte.

Hoher Komfort durch geräusch- und schwingungsarmen Lauf.

Störungssicher durch besondere Sorgfalt bei der Verarbeitung und Prüfung der Verschleißteile

Ausgezeichnete Betreuung durch weltweit ausgebautes Servicenetz und fachkundiges Personal.

Motor



Mechanisch gesteuerte Benzineinspritzung

Alle 3 Motorvarianten, die in die Coupé- und Roadstertypen eingebaut werden, sind mit einem vom Motorantrieb unabhängigen, mechanisch gesteuerten Einspritzsystem ausgerüstet, das den Kraftstoff entsprechend einem linear arbeitenden Luftmengenmesser dosiert und ihn den Einspritzventilen kontinuierlich zuordnet.

Die Luftmengenmessung erfolgt durch eine nach dem Schwebekörperprinzip arbeitende Stauscheibe, die durch den angesaugten Luftstrom mehr oder weniger weit geöffnet wird. Über ein Hebelsystem wird diese Bewegung auf den Kraftstoffmengenteiler übertragen, der seinerseits den Motor in Abhängigkeit vom Betriebszustand mit einem Kraftstoff-Luft-Gemisch im günstigsten Verhältnis versorgt.

Für das Schwebekörperprinzip ist kennzeichnend, daß die Stauscheibe (Schwebekörper) linear zum Luftdurchsatz angehoben wird, also ein linearer Zusammenhang zwischen dem Hub des Schwebekörpers und dem Luftdurchsatz besteht.

Die Kraftstoffversorgung des Einspritzsystems wird von einer elektrischen Pumpe übernommen, die unabhängig vom Motor läuft.

Die Einspritzventile sind unmittelbar vor dem Einlaßventil eines jeden Zylinders angeordnet, um eine möglichst feine Zerstäubung des Kraftstoffes zu ermöglichen.

Der Warmlaufregler sorgt bei kaltem Motor für die notwendige Warmlaufkorrektur durch entsprechende Kraftstoffanreicherung und kompensiert damit die erhöhte Reibleistung und die Kondensationsverluste an Brennraum- und Saugrohrwänden. Dies geschieht mit Hilfe eines Zusatzschiebers – der in Abhängigkeit von der Temperatur über einen Bimetallstreifen gesteuert wird – und eines Steuerdruckventils, das die Wirkkraft der Stauscheibe reduziert und so die Gemischanreicherung ermöglicht.

Optimale Anpassung der Kraftstoffzuordnung, dadurch sparsam im Verbrauch bei hoher Leistungsausbeute bei geringen Schadstoffemissionswerten.

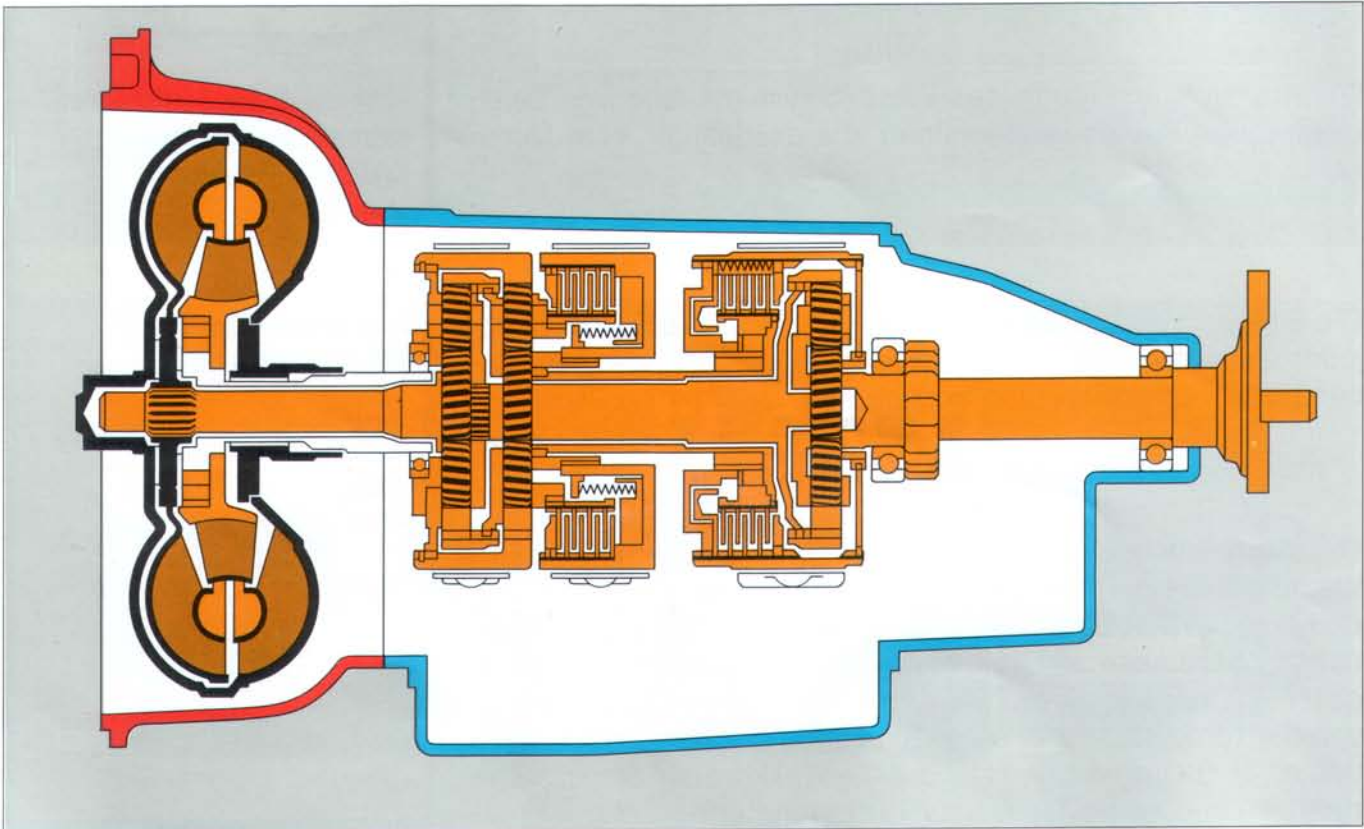
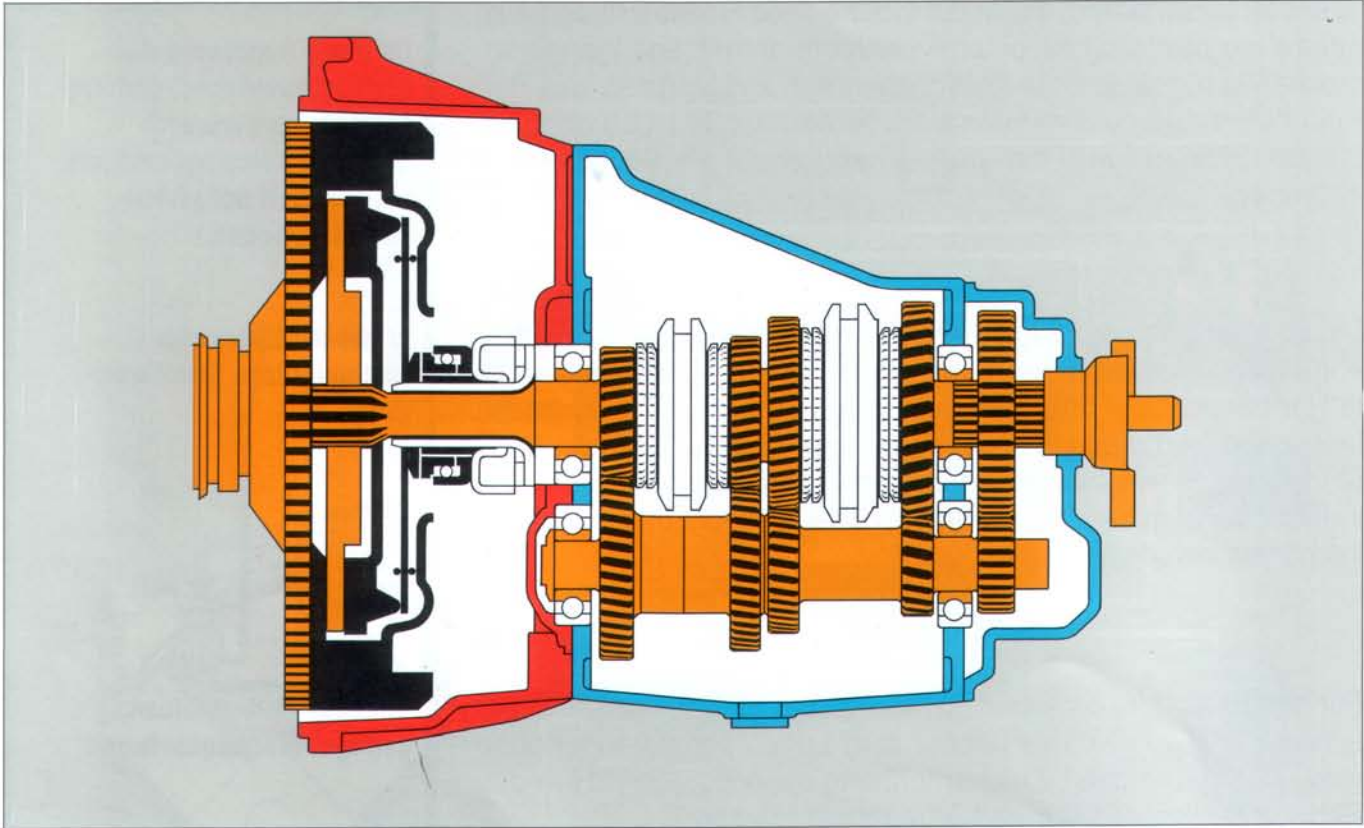
Fließende Übergänge = kontinuierliche Beschleunigung.

Unkomplizierter Aufbau, geringer Wartungsaufwand.

Ausgezeichnete Kraftstoffausnutzung durch optimale Kraftstoffaufbereitung.

Problemloses Kaltstart- und Warmlaufverhalten.

Kupplung / Getriebe



Bei den Typen 280 SL/SLC und 350 SL/SLC wird serienmäßig ein 4-Gang-Schaltgetriebe geliefert.

Auf Sonderwunsch können alle 4 Modelle mit einem Automatikgetriebe ausgerüstet werden, und zwar 280 SL und SLC mit einer Wandler-4-Gang-Automatik, 350 SL und SLC mit einer Wandler-3-Gang-Automatik.

Die Typen 450 SL und SLC sind serienmäßig mit einer Wandler-3-Gang-Automatik ausgerüstet.

Das mechanische Getriebe zeichnet sich durch seine gut arbeitende Synchronisierung (inclusive Rückwärtsgang) und die damit verbundene leichte und präzise Schaltbarkeit aus. Die Getriebeabstufung ist dem jeweiligen Drehmomentverlauf der Motoren angepaßt und sorgt dafür, daß in Verbindung mit der hohen Elastizität der Motoren in allen Fahrbereichen verläßliche Kraftreserven zur Verfügung stehen, und daß immer in einem für den Kraftstoffverbrauch günstigen Drehzahlbereich gefahren werden kann.

Die Kupplungsbetätigung erfolgt hydraulisch. Eine Übertotpunktfeder erleichtert das Betätigen des Kupplungspedals wesentlich. Ein automatischer Verschleißausgleich verhindert ein Durchrutschen der Kupplung.

Besonderen Komfortzuwachs bietet die Automatik, die den Fahrer weitgehend von der »Schaltarbeit« befreit und so zu einem ermüdungsfreieren Fahren beiträgt. Außerdem arbeitet die Wandler-3- bzw. 4-Gang-Automatik nahezu ruckfrei, so daß Schaltvorgänge von den Fahrzeuginsassen kaum wahrgenommen werden. Einen erheblichen Vorteil bietet die in MB-Automatik-Getrieben eingebaute Sekundärpumpe, die das Getriebe unabhängig vom Lauf des Motors mit Öl versorgt und es auf diese Weise ermöglicht, daß das Fahrzeug angeschleppt oder über eine längere Strecke abgeschleppt werden kann.

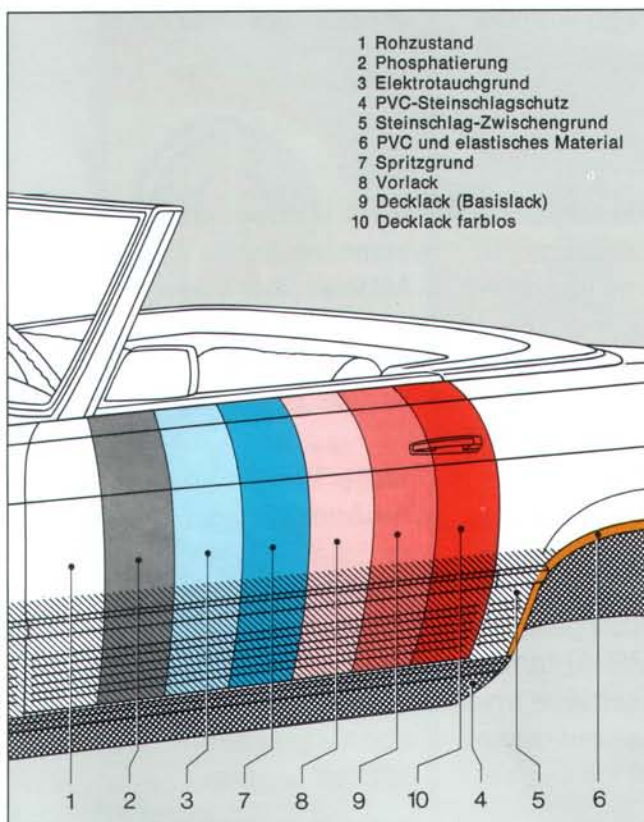
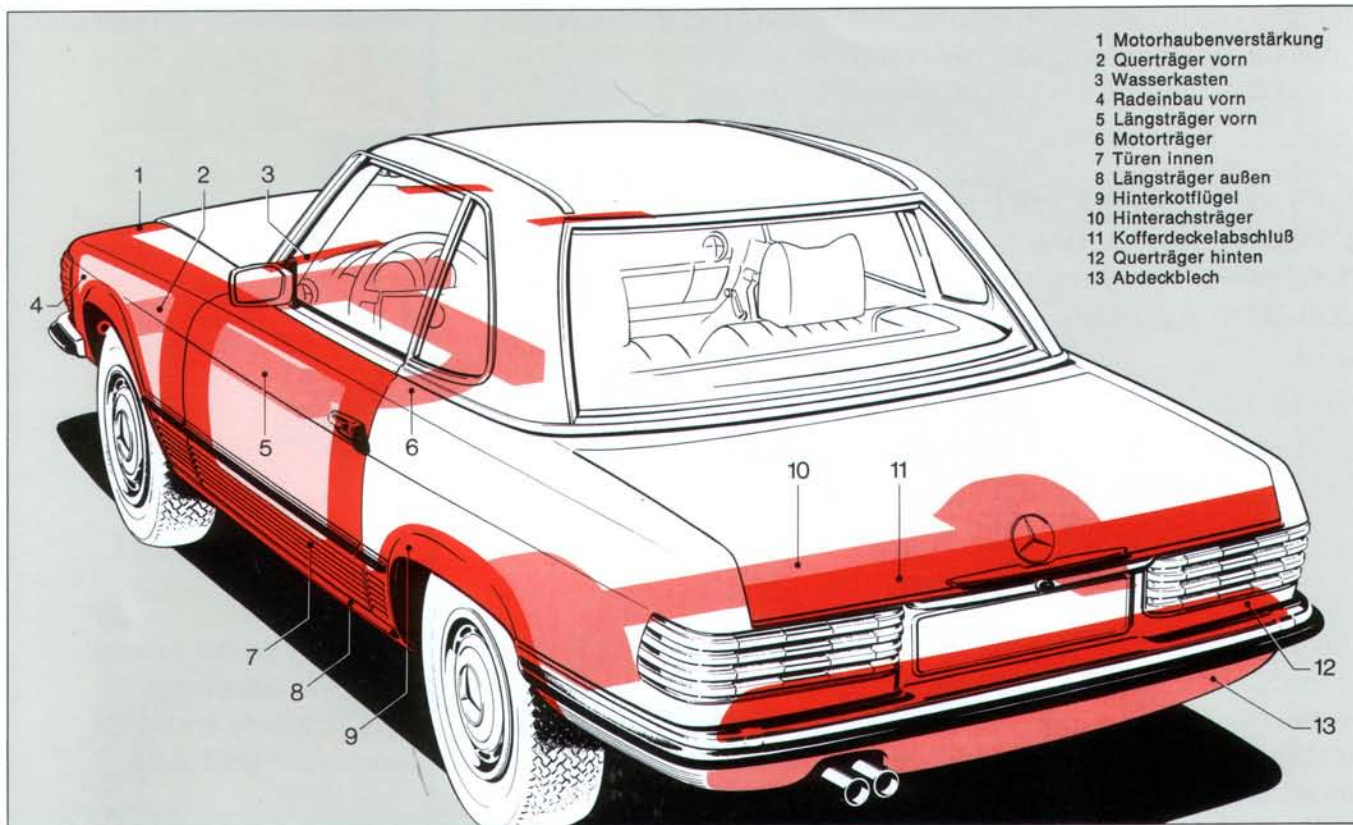
Leicht und präzise zu schalten. Kurze Schaltwege. Gute Abstufung ermöglicht kostengünstiges Fahren.

Durch synchronisierten Rückwärtsgang geräuschloses Gangeinlegen ohne Pause.

Durch Übertotpunktfeder besonders leichte Betätigung. Automatischer Verschleißausgleich. Keine Übertragung von Schwingungen auf das Kupplungspedal.

Großer Komfortzuwachs. Ermüdungsfreieres Fahren, da Schaltvorgänge entfallen. Durch Verwendung einer Sekundärpumpe können MB-Fahrzeuge mit Automatik angeschleppt und über eine längere Strecke abgeschleppt werden.

Aufbau / Karosserie



Wie alle Mercedes-Benz Pkw-Typen sind auch die Coupé- und Roadster-Modelle nach den neuesten Erkenntnissen der Sicherheitsforschung aufgebaut. Das bedeutet, daß im Falle eines Unfalles den Insassen der größtmögliche Schutz geboten wird.

Teile dieser Sicherheitskonstruktion sind:

- Energie-verzehrende Front- und Heckpartie
- Steife Fahrgastzelle
- Anordnung des Lenkgetriebes hinter der Vorderachse
- Sicherheitslenkung mit teleskopartig zusammenschiebbarer Lenksäule
- Kraftstoffbehälteranordnung über der Hinterachse (außerhalb des hinteren Knautschbereiches)

Darüber hinaus gehören ein sicheres in der Beherrschbarkeit problemloses Fahrwerk und eine die Insassen schützende Innenausstattung zu den wichtigen Sicherheitsmerkmalen unserer Fahrzeuge (nähere Beschreibung auf den folgenden Seiten).

Große Aufmerksamkeit wird neben der Sicherheit auch der Qualität und damit der Lebensdauer und Werterhaltung unserer Fahrzeuge gewidmet. Eine ausgewogene Kombination von Material und Verfahren macht unsere Fahrzeuge über Jahre hinweg weitgehend unanfällig gegen Korrosion.

Der Korrosionsschutz beginnt bei uns bereits im Rohbau. Sämtliche korrosionsgefährdeten Anlageflächen und Punktschweißflansche werden mit einer abdichtenden Schutzpaste versehen.

Eine bis zu 6-schichtige Lackierung (bei Metallic-Lackierung 7 Schichten), ein besonders dicker und elastischer PVC-Unterbodenschutz sowie eine Wachsbeschichtung aller Hohlräume und eine abschließende Konservierung der Aggregate, Leitungen und des gesamten Unterbodens mit Korrosionsschutzwachs gewährleisten einen hohen Oberflächenschutz.

Die gleiche Sorgfalt gilt auch für die Chromteile, die nach dem Tiefziehen poliert, anschließend verkupfert und vernickelt und dann verchromt werden.

Konstruktion nach neuesten Erkenntnissen der Sicherheitsforschung bedeutet größtmöglichen Schutz der Fahrzeuginsassen bei Unfällen.

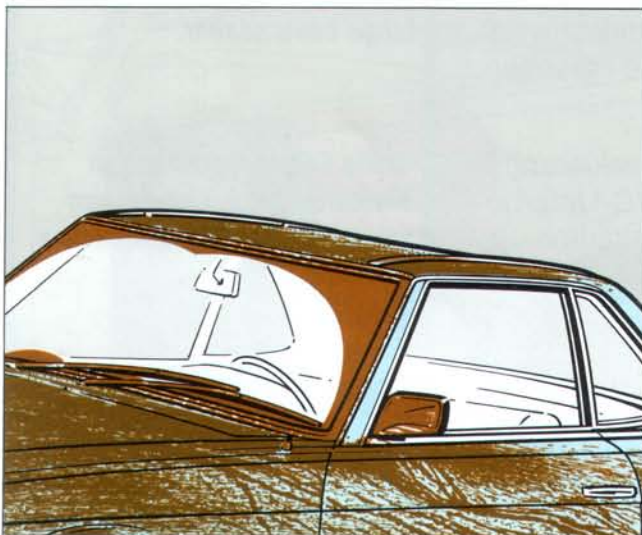
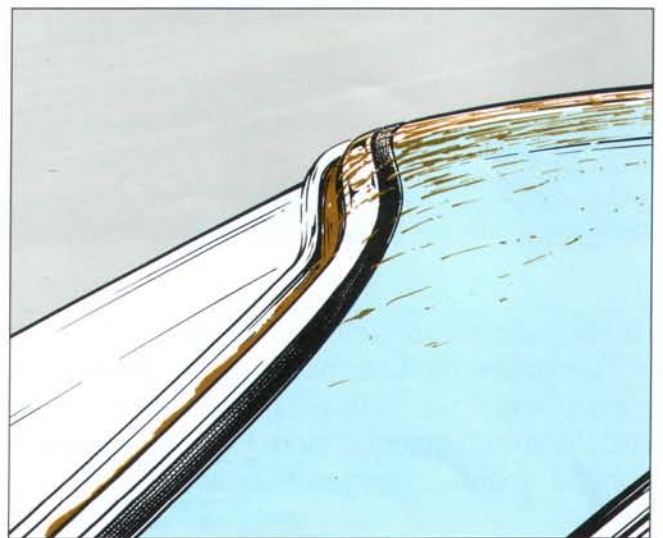
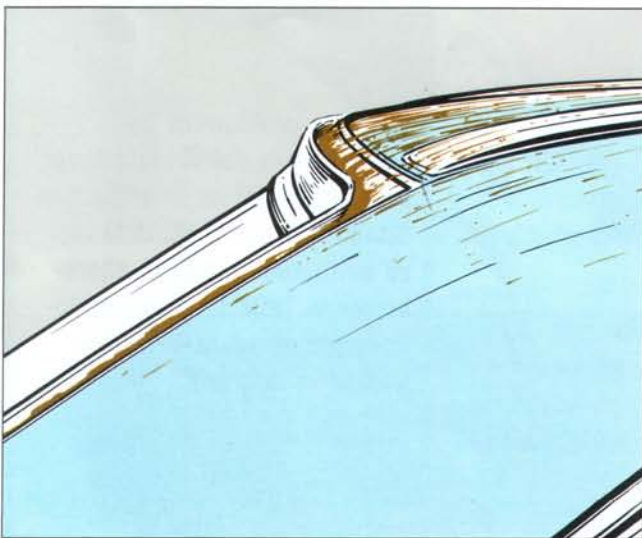
Sicheres problemlos beherrschbares Fahrwerk erlaubt Ausweichmanöver in kritischen Situationen und hilft Unfälle zu vermeiden. Energie absorbierende Teile im Fahrzeuginnenraum mindern Verletzungen beim Aufprall.

Hohe Wertbeständigkeit durch lange Lebensdauer.

Große Beständigkeit gegen Korrosion durch Oberflächenschutz auch an unzugänglichen Teilen.

Hohe Oberflächengüte der Lackflächen und Chromteile durch sorgfältige Aufbereitung des Untergrunds.

Aufbau / Karosserie



Sehen und gesehen werden

Die Sicht des Fahrers und die Erkennbarkeit des Fahrzeugs durch andere Verkehrsteilnehmer sind wichtige Kriterien für die aktive und passive Sicherheit.

Mercedes-Benz Fahrzeuge sind deshalb so konstruiert, daß der Fahrer die größtmögliche Rundumsicht hat, ohne daß dadurch die Steifigkeit der Fahrgastzelle beeinträchtigt wird. Außerdem sind sie durch andere Verkehrsteilnehmer bei allen Witterungsverhältnissen gut zu erkennen.

So sorgen z. B. Halogen-Haupt- und Nebelscheinwerfer für eine optimale Ausleuchtung der Fahrbahn. – Profilierte Rückleuchten mit einer integrierten Nebelschlußleuchte in der linken Rückleuchte (nicht in allen Länderausführungen), garantieren eine gute Erkennbarkeit bei allen Witterungsverhältnissen.

Ein Warnsummer für nicht ausgeschaltetes Hauptlicht erinnert den Fahrer beim Öffnen der Tür daran, das Licht abzuschalten, falls dies vergessen sein sollte. Ein Entleeren und im Extremfall eine Zerstörung der Batterie wird dadurch verhindert.

Parallellaufende Scheibenwischer, schmutzabweisende Regenleisten, die Seiten- und Heckscheibe weitgehend frei von Verunreinigungen halten und eine heizbare Heckscheibe (nicht bei Roadsterverdeck) bieten dem Fahrer eine ausgezeichnete Rundumsicht auch bei schlechten Witterungsverhältnissen.

Innere Sicherheit

Der gesamte Fahrzeuginnenraum ist so gestaltet, daß er Verletzungsgefahren beim Aufprall weitgehend mindert. So ist z. B. die Armaturenanlage gepolstert und in ihrer Nachgiebigkeit den Belastungsmöglichkeiten des menschlichen Körpers angepaßt. Das Sicherheitslenkrad mit Pralltopf und Polsterplatte vermindert Verletzungen am Brustkorb beim Aufprall. Weitere Details, die zum hohen Standard der inneren Sicherheit unserer Fahrzeuge beitragen sind:

- Umschäumte Tür- und Dachpfosten
- Serienmäßige Automatik-Sicherheitsgurte mit Schloß am Sitz

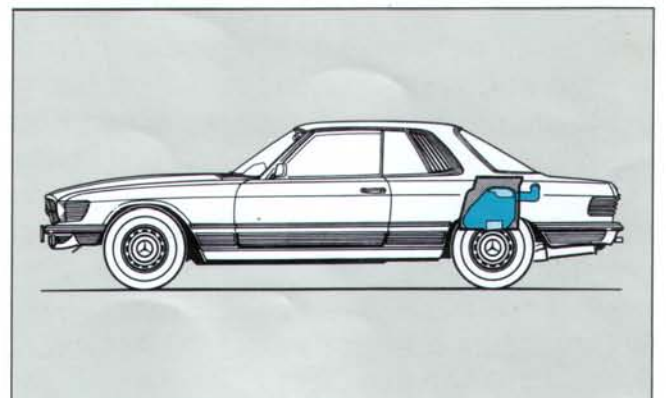
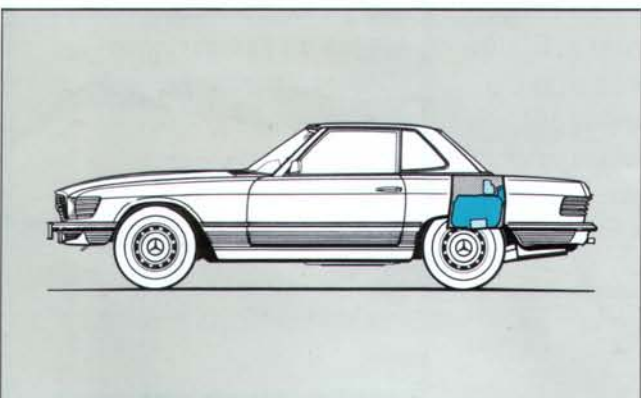
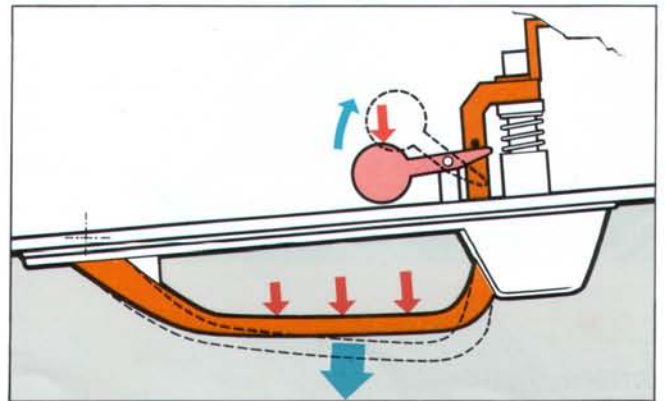
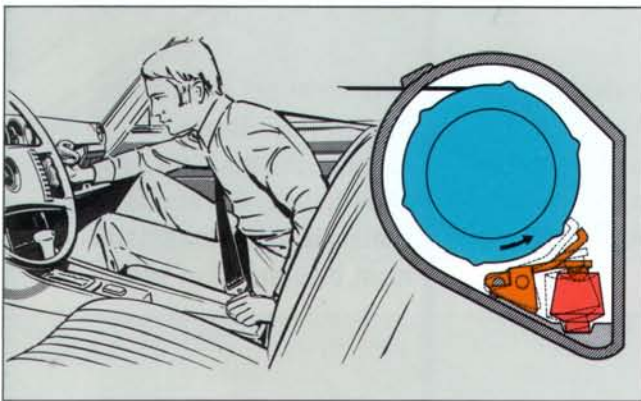
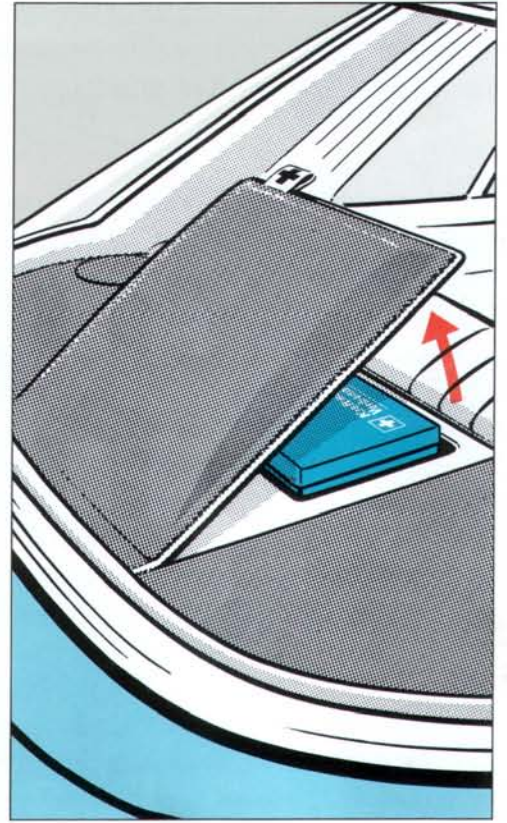
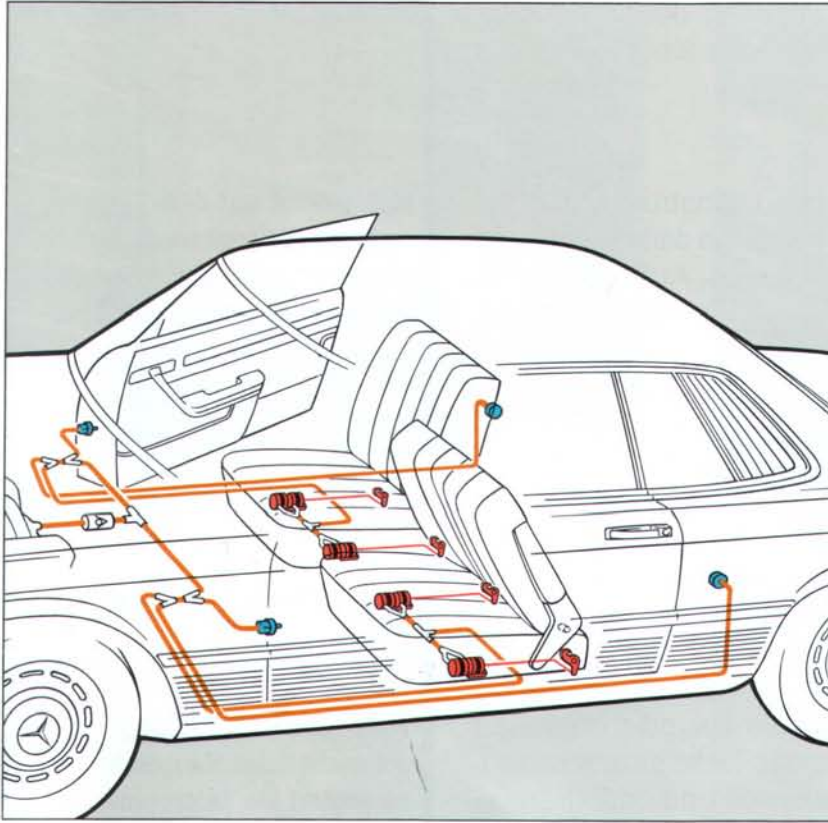
Ideale Sicht aus dem Fahrzeug und gute Erkennbarkeit des Fahrzeuges durch andere Verkehrsteilnehmer gewährleisten ein hohes Maß an Sicherheit.

Warnsummer für nicht abgeschaltetes Hauptlicht verhindert ein Entleeren der Batterie.

Gute Sicht bei allen Witterungsverhältnissen. Ausgezeichnete Sicht nach allen Seiten, die auch durch schlechte Witterungseinflüsse nicht beeinträchtigt wird.

Energieabsorbierende Verkleidungen im Fahrgastraum mindern Verletzungen bei Unfällen.

Aufbau / Karosserie



- in Höhe und Neigung verstellbare Kopfstützen
- Ein mit Polyurethan umschäumter Schalthebel sowie
- eine in den Fußraum verlegte Feststellbremsbetätigung

Rückenlehnenverriegelung

Die Rückenlehnen der Vordersitze sind gegen ein unbeabsichtigtes Vorklappen durch einen Sperrhaken gesichert; die Entriegelung erfolgt bei den SL-Typen mechanisch durch einen Hebel, der seitlich in den Rückenlehnen angebracht ist. Bei den SLC-Typen erfolgt die Entriegelung entweder automatisch beim Öffnen der Tür oder durch Betätigung eines Knopfes in den Fondseitenteilen.

Fahrer- und Beifahrersitz sind serienmäßig mit Automatik-Sicherheitsgurten und Kopfstützen ausgerüstet. Die Befestigung des Gurtschlosses am Sitz gewährleistet dabei eine optimale Gurtführung und trägt wesentlich zur Erleichterung des Gurtanlegens bei. Durch die Spannrolle paßt sich der Gurt jeder Körpergröße an, ohne dabei zu beengen oder die Bewegungsfreiheit der Passagiere einzuengen. Nur bei Notbremsungen oder Unfällen blockiert der Gurt und verhindert ein Vorscheitern des Körpers.

Türschlösser

Die Festigkeit der Zapfenschlösser in Wagenlängs- und querrichtung übertrifft die gesetzlichen Vorschriften erheblich. Trifft der Türgriff auf ein seitliches Hindernis, so wird durch das System der Zugbetätigung ein ungewolltes Aufspringen der Tür verhindert. Bei einem Seitenaufprall verhindert der Masseausgleich im Griff-Schloß-Bereich ein unbeabsichtigtes Öffnen.

Die Türgriffe und Schlösser bleiben nach einem Unfall funktionsfähig.

Verbandkasten

Der Verbandkasten ist im Innenraum so integriert, daß er für die Passagiere im Notfall gut zugänglich ist.

Kraftstoffbehälteranordnung

Aus Sicherheitsgründen ist der Kraftstoffbehälter über der Hinterachse angeordnet. Er liegt somit außerhalb der hinteren Knautschzone und ist deshalb bei Auffahrunfällen weitgehend geschützt.

Stabile und komfortable Rückenlehnenverriegelung.

Automatik-Sicherheitsgurte mit Gurtschloß am Sitz = optimale Gurtführung, keine Einschränkung der Bewegungsfreiheit, einfache Einhandbedienung.

Türschlösser mit hoher Festigkeit und Sicherheitstürgriffe verhindern, daß Türen beim Unfall aufspringen und Insassen herausgeschleudert werden.

Gut erreichbarer Verbandkasten, der auch durch zu Hilfe eilende Passanten leicht erreichbar ist.

Kraftstoffbehälter außerhalb der Knautschzone verringert Beschädigungs- und Brand- oder Explosionsgefahr.

Aufbau / Karosserie



Innenausstattung / Komfort

Die gediegene Verarbeitung und der hohe Qualitätsstandard der verarbeiteten Materialien verhilft Mercedes-Benz Fahrzeugen zu einer Spitzenstellung. Dies gilt auch für die Ausstattung des Fahrzeuginnenraumes.

Eine Vielfalt an Kombinationsmöglichkeiten von Lackierungen und Ausstattungen erlaubt es, den individuellen Wünschen des Kunden Rechnung zu tragen. Schon als Serienausstattung können 20 verschiedene Lackierungen mit 6 Polsterfarben kombiniert werden.

Auf Sonderwunsch gibt es weitere 10 Metallic-Lackierungen und 20 verschiedene Polsterungen in MB-TEX, Leder und Velours.

Die gesamte Innenausstattung ist farblich harmonisch aufeinander abgestimmt. Dies bezieht sich auch auf die Bodenteppiche, den Dachhimmel und die Armaturenanlage.

Damit man sich jedoch nicht nur optisch wohl fühlt, ist auch sonst alles Erforderliche getan, um das Fahren so angenehm wie möglich zu machen.

Dies beginnt bei den Sitzen, deren Federung so auf das Fahrwerk abgestimmt ist, daß sie ein weitgehend ermüdungsfreies Fahren ermöglichen. Durch Verstellmöglichkeiten in Längsrichtung, in der Höhe (nur Fahrersitz) und in der Lehnenneigung können sowohl der Fahrer- als auch der Beifahrersitz individuell eingestellt werden und in eine für jede Körperform angenehme Sitzposition gerückt werden.

Sämtliche während des Fahrbetriebes zu betätigenden Schalter und Hebel (auch die Betätigungsschalter bei Sonderausstattungen) liegen im unmittelbaren Aktionsbereich des Fahrers. Dies bedeutet, daß sie erreicht werden können, ohne daß die Sitzposition verändert wird.

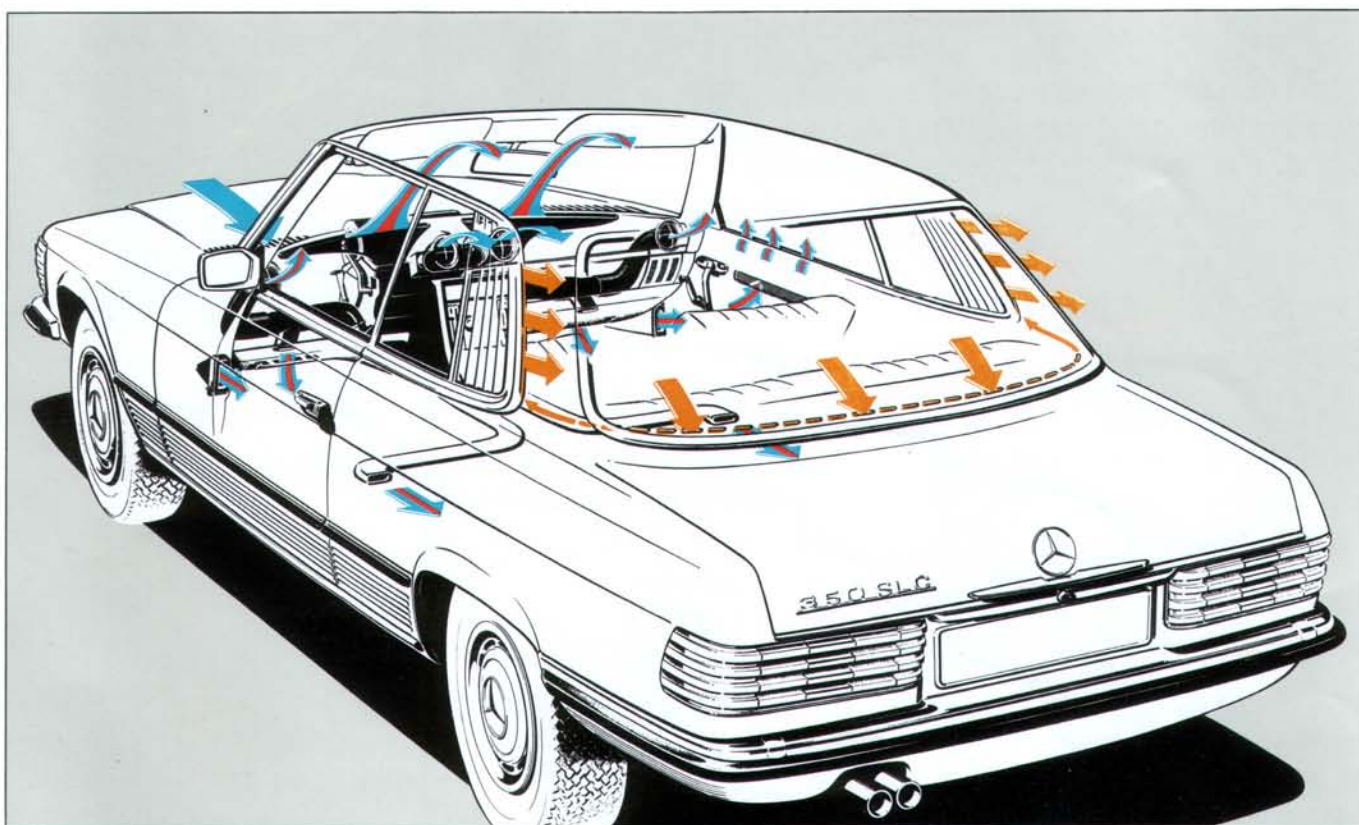
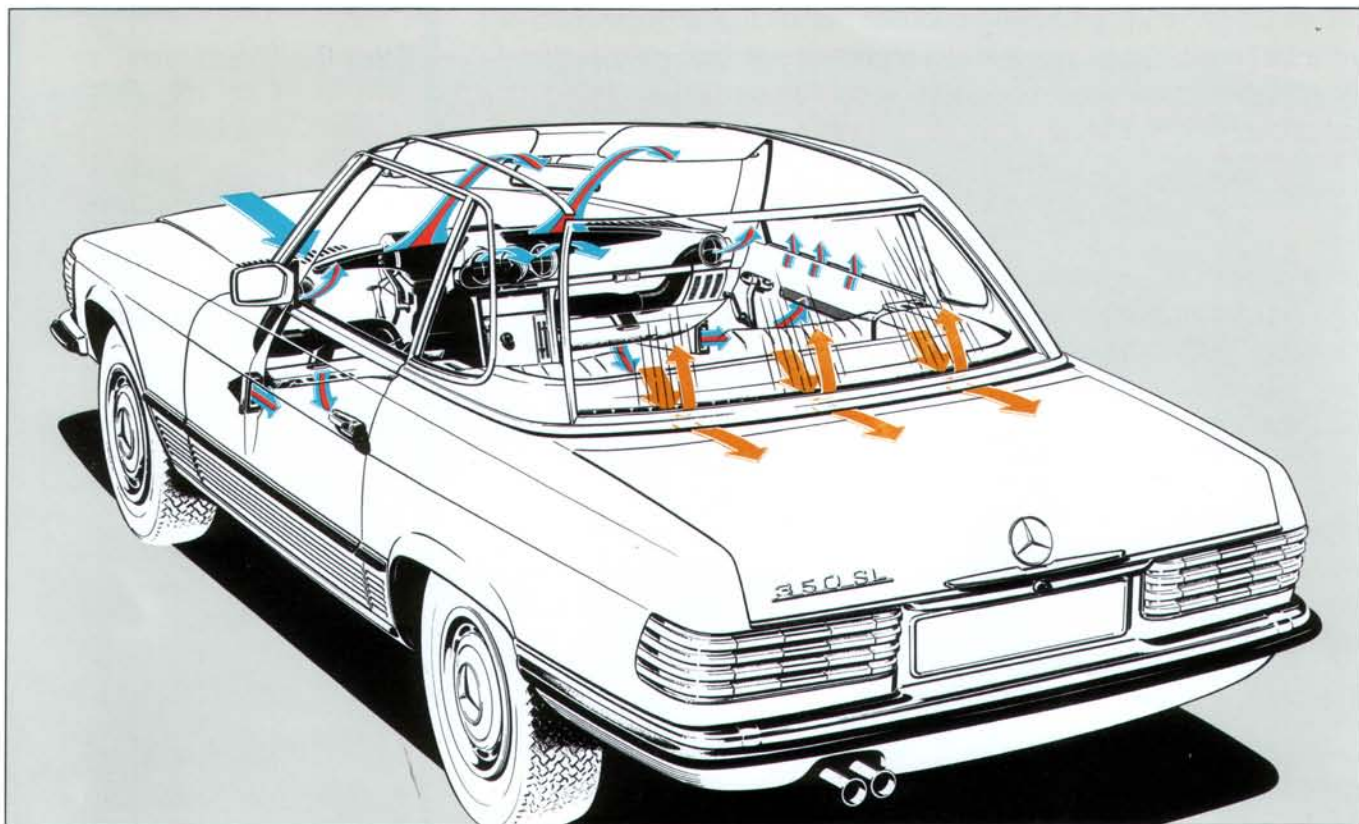
Hoher Qualitätsstandard.

Großer Lackfächer, reichhaltiges Angebot an Polstermaterialien und Farben.

Farblich harmonisch abgestimmte Innenausstattung.

Hoher Sitz- und Bedienungskomfort

Aufbau / Karosserie



Von der Wirksamkeit der Be- und Entlüftung hängt nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch die Sicherheit der Fahrgäste ab. Eine Heizung, die keine feine Abstimmung zuläßt, beschleunigt Ermüdungserscheinungen und beeinträchtigt das Konzentrations- und Reaktionsvermögen des Fahrers. Dies ist der Grund, weshalb wir der Heizung und Belüftung als aktivem Sicherheitsfaktor soviel Bedeutung beimessen.

Die SL- und SLC-Typen sind mit einer aufwendigen luftseitig regulierten Heizanlage ausgerüstet. Diese Anlage hat gegenüber der wasserseitig geregelten den Vorteil, daß die Temperatur der Heizluft durch Vermengung von kalter und im Wärmetauscher erwärmter Luft reguliert wird und somit sehr feinfühlig ist.

Der Luftdurchsatz im Innenraum ist bei Mercedes-Benz Fahrzeugen weitgehend unabhängig vom Staudruck, d. h. von der Fahrzeuggeschwindigkeit. Im Stand und bei niedrigen Geschwindigkeiten sorgt ein vierstufiges Gebläse für ausreichenden Luftdurchsatz.

Damit die Insassen von einem gleichmäßigen Wärmemantel umgeben sind, sind auch die beiden Türen in das Heizungs- und Lüftungssystem einbezogen. Dies begünstigt auch die Beschlagfreihaltung der Seitenscheiben.

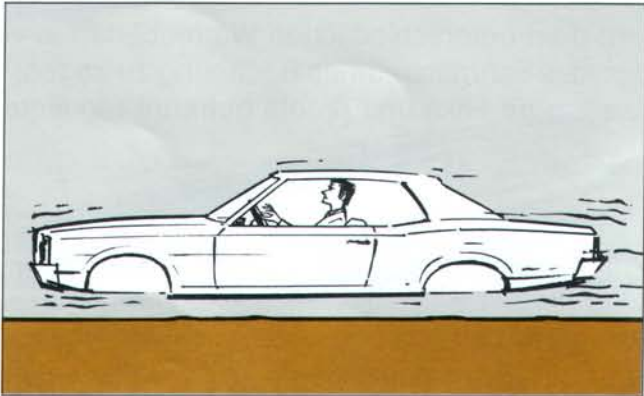
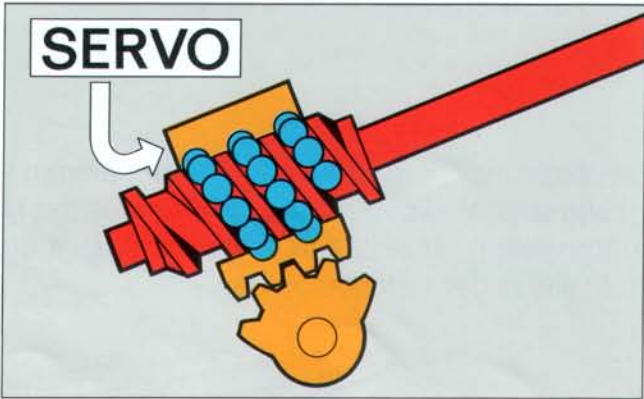
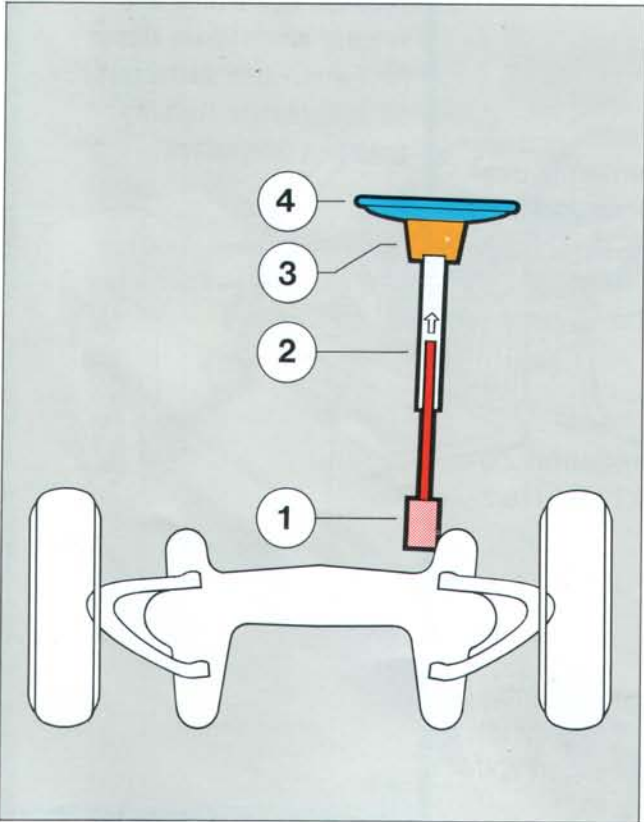
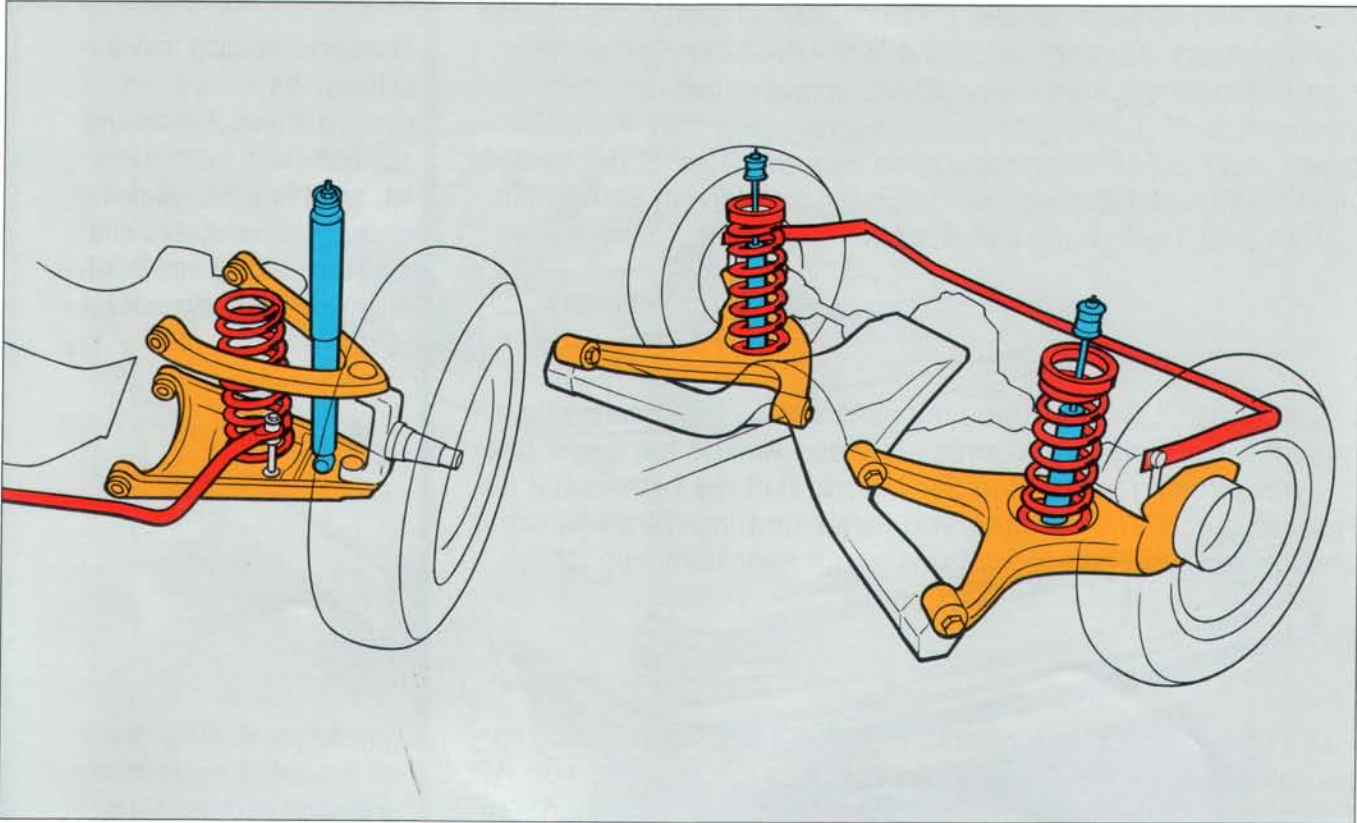
Um dem unterschiedlichen Wärmebedarf in verschiedenen Zonen des Fahrgastraumes Rechnung zu tragen, läßt sich das Heizsystem für links und rechts getrennt regulieren.

Die Entlüftung des Innenraumes erfolgt über Öffnungen unterhalb der Heckscheibe. Diese Luftführung ermöglicht eine weitgehend beschlagfreie Heckscheibe und gewährleistet einen vollkommenen Luftaustausch bei geschlossenen Fenstern.

Wirksame Heizung und Lüftung, die weitgehend vom Staudruck (Fahrzeuggeschwindigkeit) unabhängig ist, sorgt in allen Fahrbereichen für ausreichende und zugfreie Heizung und Belüftung des Fahrgastraumes.

Vierstufiges Radialgebläse mit besonders geräuschemem Lauf sorgt auch im Stand für guten Luftdurchsatz. Einfache Bedienung und separat einstellbare Düsen für Fahrer- und Beifahrerseite für individuelle Heizung auf allen Sitzplätzen.

Fahrwerk



Vorder- und Hinterachse

Die Sicherheit eines Fahrzeuges wird in entscheidender Weise vom Fahrwerk mit geprägt. Deshalb muß das Fahrwerk so konzipiert sein, daß es neben hohen Komfortanforderungen auch ein Optimum an Bodenhaftung und eine gute Beherrschbarkeit im Grenzbereich gewährleistet.

Das Fahrwerk der SL- und SLC-Typen erfüllt diese Forderung in einer hervorragenden Weise.

Einzelrad-Aufhängung vorn an Quer- und hinten an Schräglenkern garantiert eine ausgezeichnete Bodenhaftung aller vier Räder. Der sogenannte Anti-Dive-Effekt verringert das Eintauchen des Fahrzeuges beim Bremsen.

Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse halten die Karosserieneigung bei Kurvenfahrten in engen Grenzen.

Schraubenfedern mit langen Federwegen und Einrohr-Gasdruck-Stoßdämpfern sorgen für einen ausgezeichneten Fahrkomfort.

Bei den Typen 450 SL und SLC sorgt die MB-Diagonal-Pendelachse mit Anfahrmomentenausgleich für einen zusätzlichen Komfortzuwachs, da sie das Absinken des Fahrzeughecks beim Anfahren und Beschleunigen verhindert.

Lenkung

Alle SL- und SLC-Typen sind serienmäßig mit Servo-Lenkung ausgerüstet. Die MB-Servo-Lenkung unterstützt die Lenktätigkeit so, daß sich das Fahrzeug einerseits bei geringen Geschwindigkeiten mühelos lenken läßt, aber andererseits bei höheren Geschwindigkeiten ein guter Kontakt zur Fahrbahn erhalten bleibt. (Es entsteht also kein Gefühl der Schwammigkeit wie es bei zu großer Servounterstützung vorkommen kann.)

Die direkte Übersetzung der Servolenkung ermöglicht blitzartige Ausweichmanöver und Lenkkorrekturen, was das Fahrzeug in kritischen Situationen noch sicherer macht.

Wichtigste Sicherheitsmerkmale der Lenkung:

- Lenkgetriebe hinter der Vorderachse
- Axial verschiebbare Lenksäule
- Energieabsorbierender Pralltopf
- Mit Polyurethan umschäumtes Lenkrad mit großer Polsterplatte
- Im Notfall vom Öldruck unabhängige Lenkbarkeit
- Stoßunempfindlichkeit – hydraulischer Lenkungsstoßdämpfer
- Komfortabel durch Servo-Unterstützung
- Exaktes Zahnsegment-Kugelumlauf-Lenkgetriebe

Fahrwerk mit hohen Sicherheitsreserven.

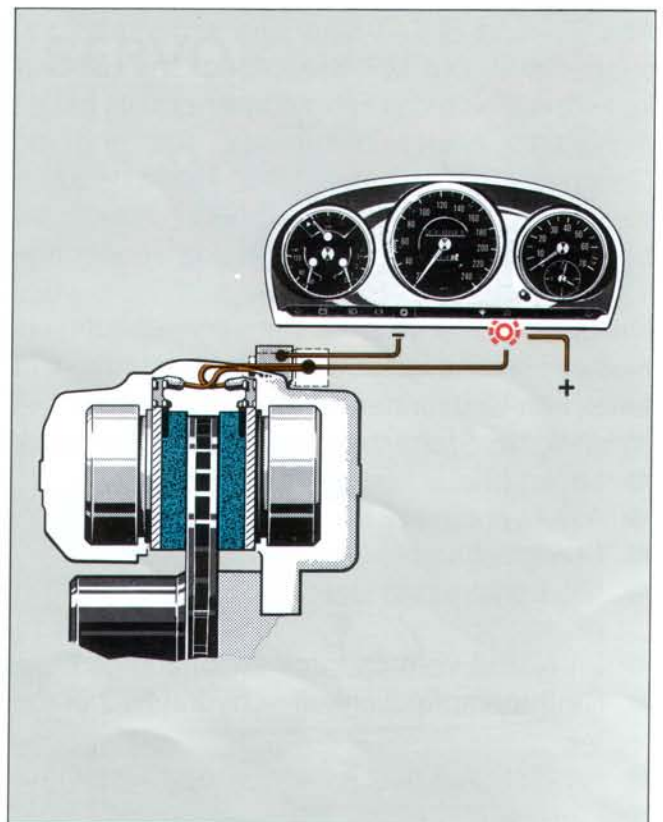
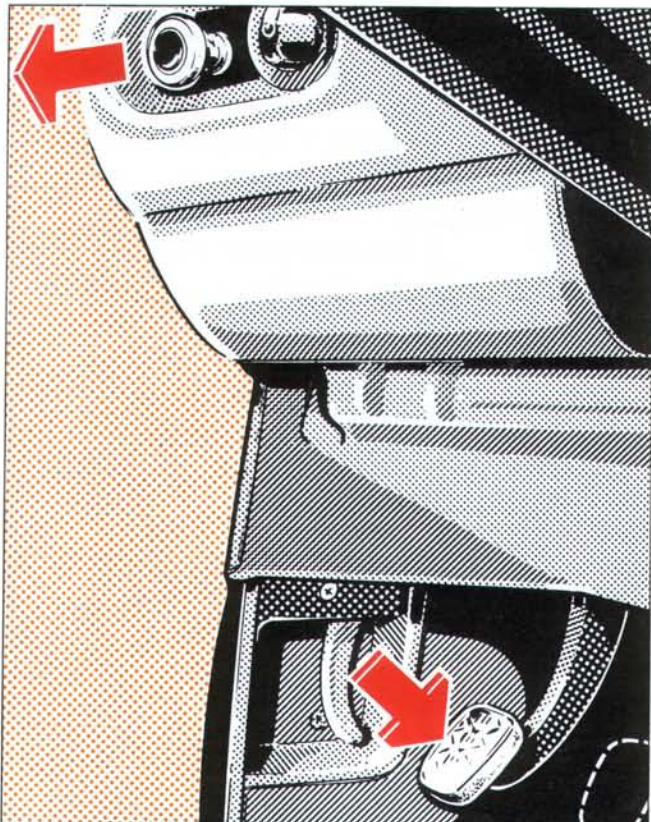
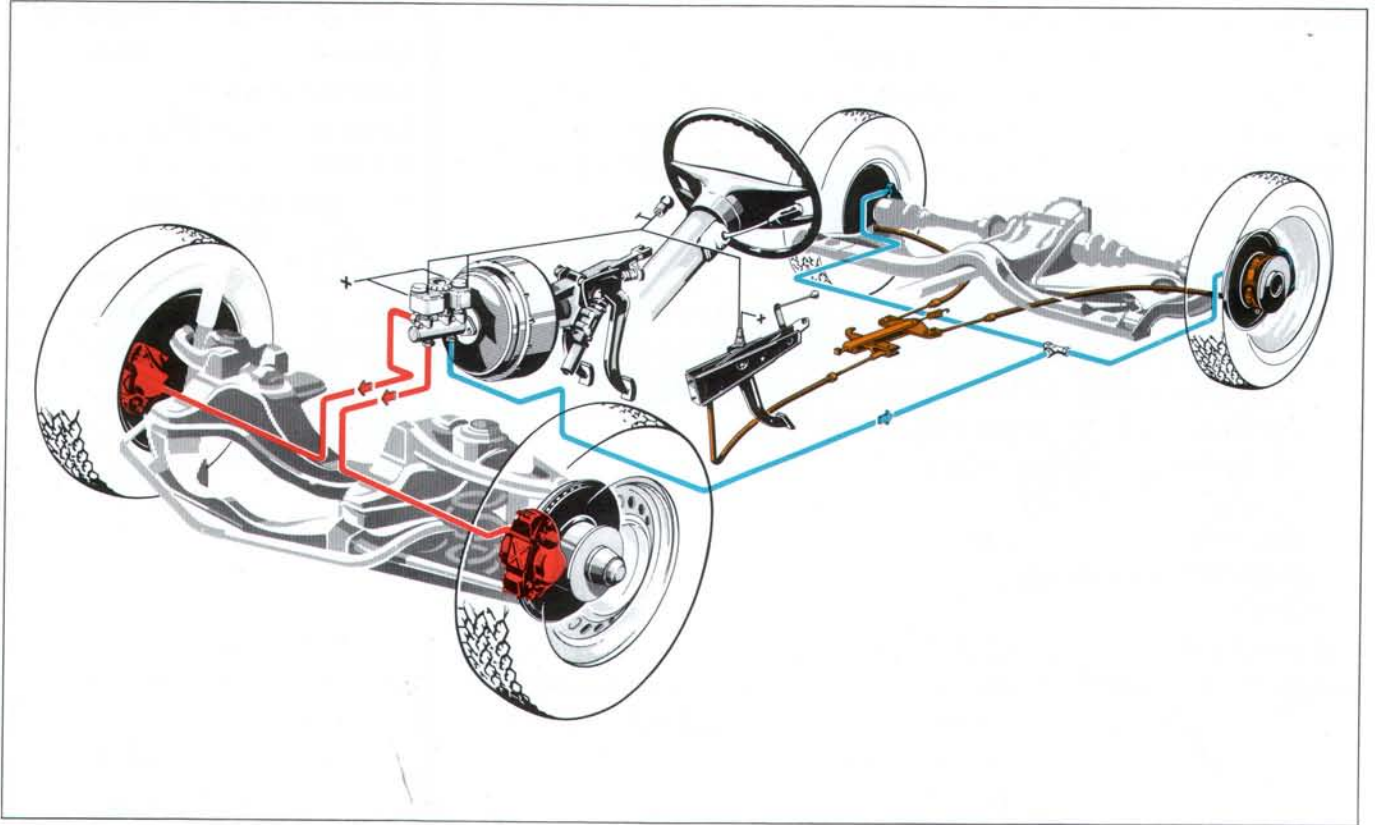
Durch Einzelradaufhängung und exakte Radführung in Verbindung mit einer gut abgestimmten Federung und Dämpfung – ausgezeichnetes, problemloses Fahrverhalten bei einem Höchstmaß an Komfort.

Exakt um die Mittellage.

Direkt. Mit wenigen Lenkradumdrehungen (ca. 3) großer Radeinschlag. Hohes Maß an innerer Sicherheit bei Unfällen.

Volle Lenkbarkeit, auch bei ausfallender Lenkunterstützung.

Fahrwerk



2-Kreis-Bremssystem

Das 2-Kreis-Bremssystem besteht aus zwei voneinander unabhängigen Kreisen, die auf die Vorder- bzw. Hinterräder wirken. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere voll funktionsfähig. Alle vier Räder sind mit Festsattel-Scheibenbremsen – vorn innenbelüftet – ausgerüstet. Mit einer wirksamen Bremsfläche von 206 cm² an der Vorderachse und 100 cm² an der Hinterachse sorgen sie für hervorragende Verzögerungswerte.

Ein Servogerät bringt einen großen Teil der aufzuwendenden Bremskraft auf. Der Kontakt zur Straße bleibt trotzdem durch das feine Ansprechen der präzise arbeitenden Servounterstützung voll erhalten.

Feststellbremse

In den Brems Scheiben der hinteren Bremsen sind die Brems-trommeln für die fußbetätigte Feststellbremse integriert.

Zur Erhöhung der passiven Sicherheit ist der Betätigungshebel für die Feststellbremse in den Fußraum verlegt (bei Handbremshebeln auf dem Kardantunnel besteht bei einem Unfall Verletzungsgefahr für Unterarm und Hand, Stockhandbremsen zielen auf die Kniescheibe). Ein weiterer Vorteil dieser Anordnung ist, daß zwischen den Sitzen genügend Raum für eine großzügige Ablage frei bleibt.

Belagverschleißkontrolle

Eine Belagverschleißkontrolle für die Bremsbeläge der Vorderräder zeigt dem Fahrer über eine Kontrolleuchte im Kombiinstrument an, wenn die Beläge sich ihrem Abnutzungsgrenzwert nähern. Dadurch entfallen Belagprüfungen auf Verdacht. Die Bremssicherheit bleibt bis zum Abnutzungsgrenzwert voll erhalten, und die Brems Scheibe wird nicht beschädigt (was vorkommen kann, wenn das Überschreiten des Abnutzungsgrenzwertes nicht früh genug erkannt wird).

Oberflächenschutz der Bremsleitungen

Die Bremsleitungen sind außen zusätzlich mit Kunststoff beschichtet. Dadurch werden Korrosionsschäden von außen wesentlich verringert.

Fahrzeugverzögerung wird selbst bei Beschädigung einer Bremsleitung gewährleistet.

Groß dimensionierte Bremsbeläge gewährleisten eine hohe Lebensdauer.

Leicht zu betätigen, trotzdem guter Kontakt zur Fahrbahn.

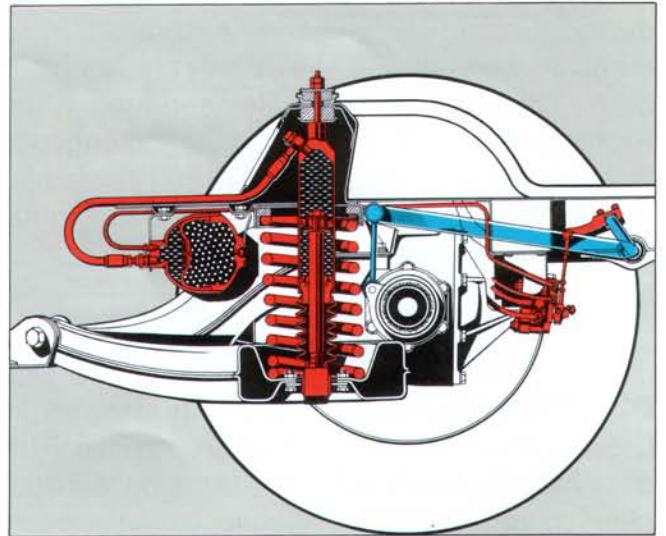
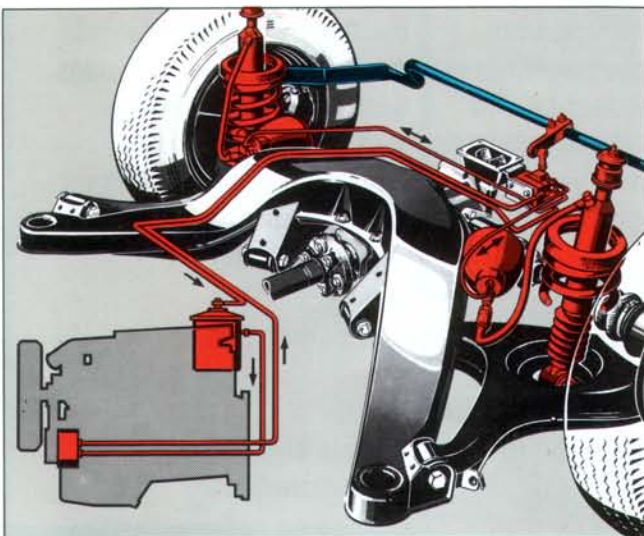
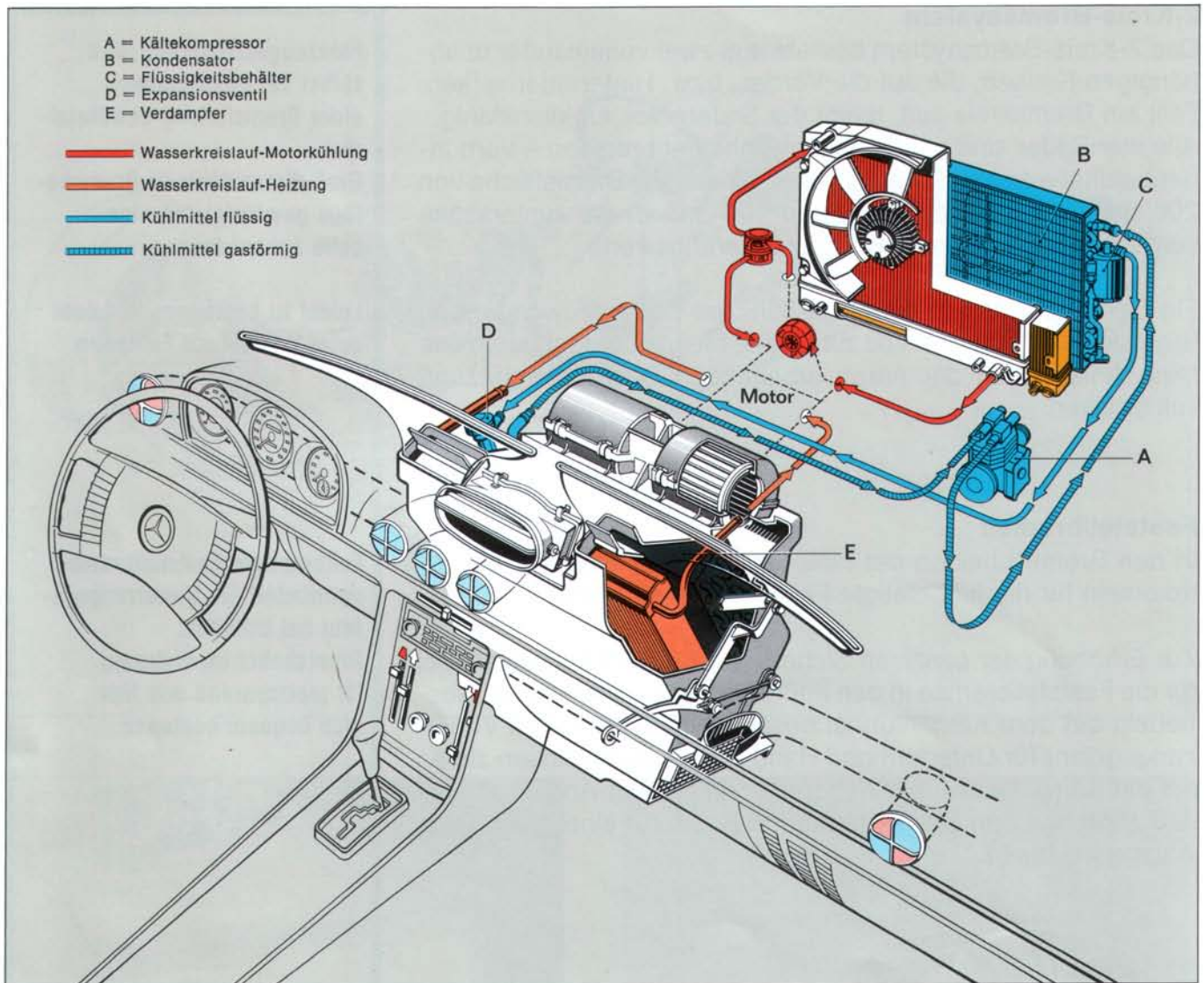
Fußbetätigte Feststellbremse vermindert die Verletzungsgefahr bei Unfällen.

Bremshebel im Fußraum ist platzsparend und läßt sich bequem bedienen.

Hohe Betriebssicherheit der Bremsen. Optimale Ausnutzung des Bremsbelags. Beschädigung der Brems Scheibe wird vermieden. Reparaturen und Wartungsarbeiten werden reduziert.

Erhöhte Lebensdauer – mehr Sicherheit.

Sonderausstattung



Klimaanlage / Niveau-Regulierung

Die hier aufgeführten Sonderausstattungen können in einigen Länderausführungen Bestandteil des Serienumfanges sein.

Klimaanlage

Zur Erhöhung der aktiven Sicherheit und in diesem Zusammenhang besonders zur Erhöhung der Konditions- und Reaktionssicherheit des Fahrers tragen ein ausgewogenes Temperaturniveau und eine gute Belüftung einen wesentlichen Anteil bei.

Die MB-Klimaanlage arbeitet deshalb nicht mit Umluft, sondern sie wird bei geschlossenen Fenstern mit Frischluft von außen betrieben. Die Kühlluft enthält also ein Maximum an Sauerstoff und bietet gleichzeitig eine optimale Kühlleistung. Nur bei extremen Bedingungen, wenn bei ungewöhnlichen Außentemperaturen die volle Kühlleistung verlangt wird, schaltet die Anlage auf Umluftkühlung. Der Frischluftanteil beträgt dabei immer noch ca. 25%, so daß der Sauerstoffbedarf der Passagiere immer noch ausreichend gedeckt ist.

Die Belüftung des Fahrgastraumes mit zunächst gekühlter und dadurch getrockneter und anschließend erwärmter Luft (Reheating-System) ermöglicht es, in der feuchten Übergangszeit der Luft die Feuchtigkeit soweit zu entziehen, daß es zu keinem Beschlagen der Scheiben kommen kann.

Hydropneumatische Niveau-Regulierung (nur SLC-Typen)

Für Fahrzeuge, die häufig im Anhängerbetrieb oder mit voll beladenem Kofferraum gefahren werden, ist auf Wunsch eine hydropneumatische Niveau-Regulierung lieferbar.

Der besondere Vorteil dieses Systems ist, daß es den Wagen auch im Stand bei laufendem Motor auf sein richtiges Niveau bringt.

Anstelle der normalen Stoßdämpfer und Federn werden weichere Schraubenfedern und teiltragende Federbeine eingebaut, deren Tragkraft sich automatisch auf den jeweiligen Belastungs-

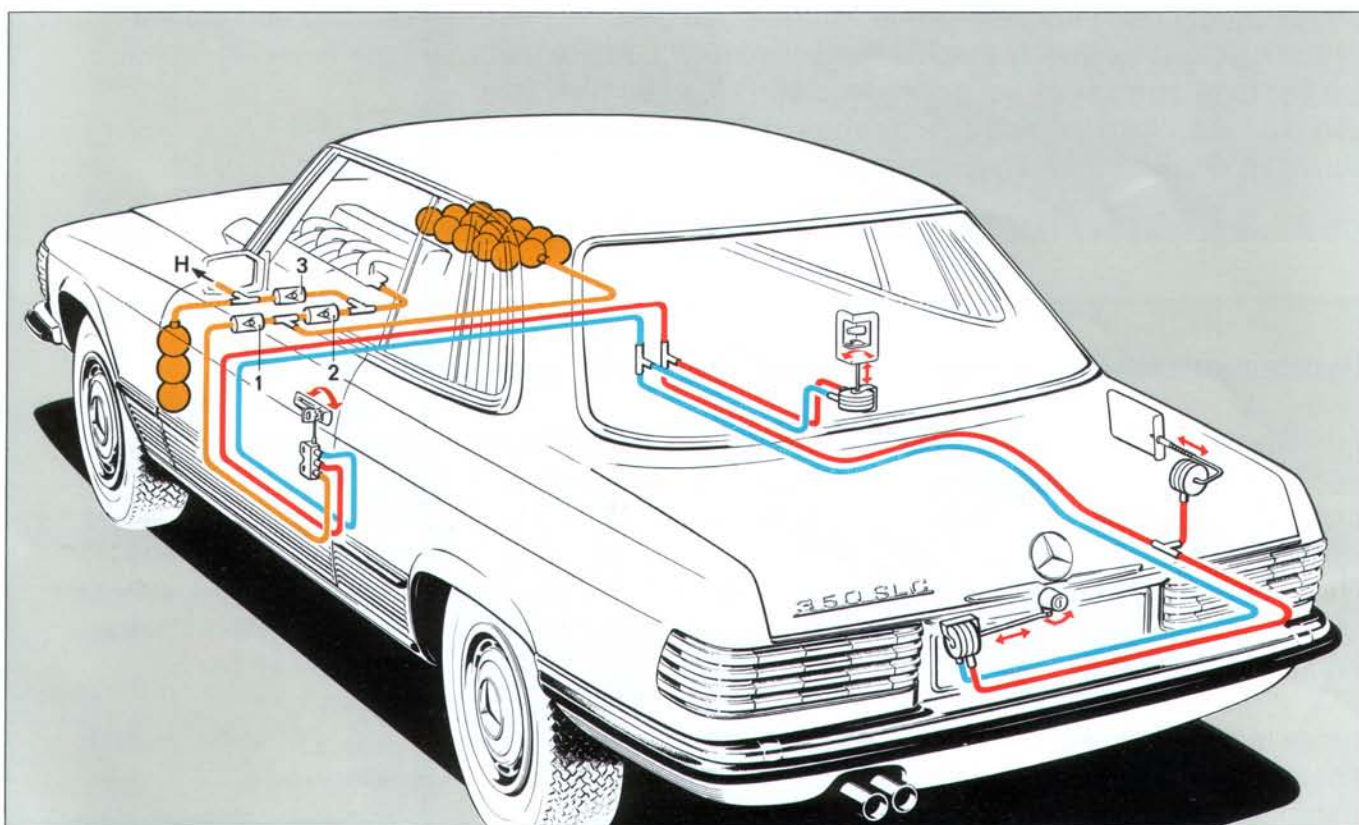
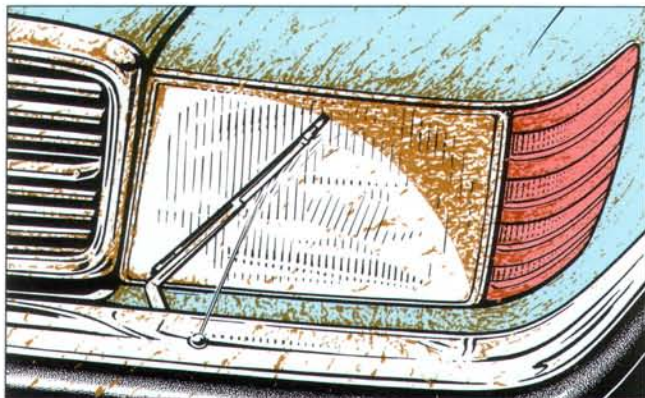
Erhöhung der Konditions- und Reaktionssicherheit durch ausgewogene Temperatur und Belüftung.

Akustische Belästigung und Verschmutzung des Innenraumes werden vermieden, da die Fenster geschlossen bleiben.

Beschlagfreie Scheiben durch Reheating-System.

Kein Absinken des Hecks bei starker Kofferraumbelastung oder Anhängen eines Hängers. Fahrzeug wird auch im Stand bei laufendem Motor auf richtiges Niveau gebracht.

Sonderausstattung



Niveau-Regulierung Scheinwerferreinigungsanlage Sitzheizung / Zentralverriegelung

zustand des Fahrzeuges einstellt. Funktion: Eine vom Motor angetriebene Pumpe fördert Öl aus einem Vorratsbehälter zu einem Regelventil, das über den Drehstabstabilisator der Hinterachse gesteuert wird.

Bei Belastung des Fahrzeugs wird das Öl in die Federbeine geleitet. Dadurch erhöht sich der Druck in den Gasräumen und das Heck des Fahrzeuges wird angehoben. Ist das Normalniveau erreicht, schließt das Ventil und die Pumpe läuft im Nebenschluß (dadurch kaum Leistungsverlust durch die Pumpe).

Bei Entlastung des Fahrzeugs steuert das Ventil die Rückführung des Öls aus den Federbeinen zum Vorratsbehälter.

Scheinwerferreinigungsanlage

Mit Hilfe einer Scheinwerferreinigungsanlage können beschmutzte Scheinwerferstreuscheiben über zwei auf der Stoßstange angebrachten Düsen besprüht und anschließend saubergewischt werden. Die Anlage wird automatisch betätigt, wenn das Licht eingeschaltet ist und der Fahrer das Scheibenwischprogramm über den Kombischalter abrufen.

Sitzheizung

Fahrer- und Beifahrersitz können mit einer Sitzheizung versehen werden. Sie kann auf zwei Stellungen geschaltet werden – schnelles Aufheizen und Dauerstufe. Der Sitz kann also nach dem Einsteigen schnell erwärmt werden und während der Fahrt auf der Dauerstellung weiter warm gehalten werden.

Zentralverriegelung

Über eine pneumatische Zentralverriegelung können alle Türen, der Kofferraum und die Tankklappe vom Fahrertürschloß aus ver- bzw. entriegelt werden. Das heißt, wird die Fahrertür aufgeschlossen, sind automatisch alle Türen, der Kofferraum und die Tankklappe geöffnet. Verriegelt man die Fahrertür – ist alles verriegelt. Das Kofferraumschloß kann jedoch auch separat entriegelt werden. Ein Unterdruckspeicher gewährleistet, daß das System auch nach Standzeiten bei mehrmaligem Öffnen und Schließen noch funktioniert.

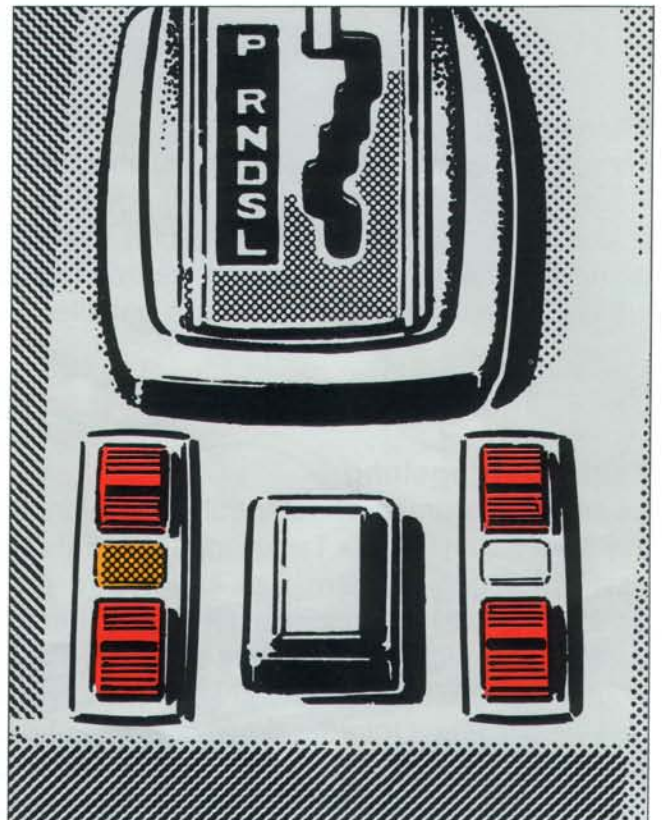
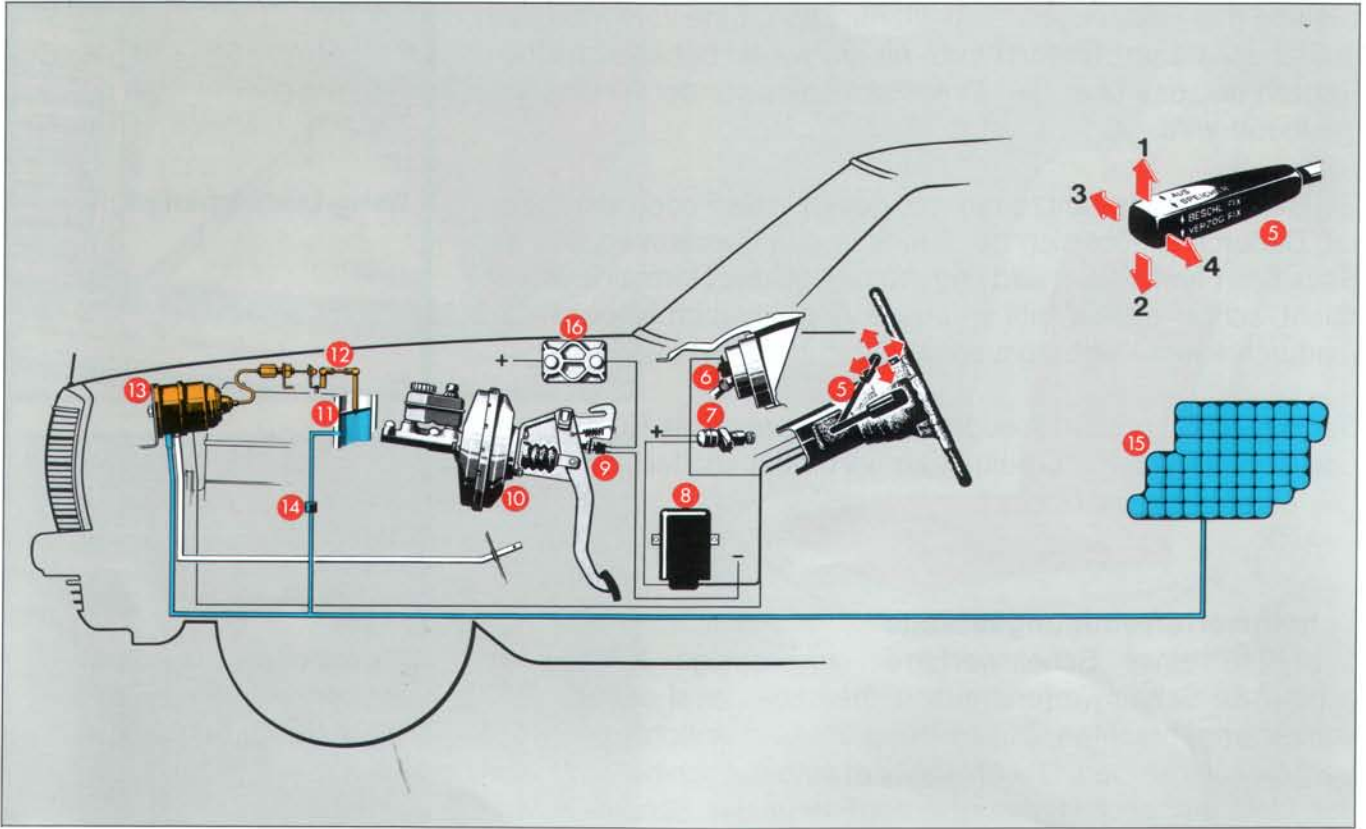
Wenig Leistungsverlust.

Gleichbleibende Leuchtkraft der Scheinwerfer auch bei verschmutzter Fahrbahn.

Gleich nach dem Einsteigen angenehmes Sitzen im durchgeköhlten Fahrzeug.

Bedienungserleichterung. Die Betätigung des Fahrertürschlosses löst vier Schließvorgänge aus.

Sonderausstattung



Tempomat/ Schiebedach

Fensterheber elektrisch/ Coupédach

Tempomat

In Verbindung mit einem Automatik-Getriebe ist auf Wunsch ein Tempomat lieferbar.

Mit Hilfe des Tempomats kann eine bestimmte Geschwindigkeit (ab 40 km/h) ohne Betätigen des Fahrpedals gehalten werden, unabhängig davon, ob die Fahrbahn eben verläuft, steigt oder fällt und soweit es die Motorleistung zuläßt.

Bei einem Bremsvorgang schaltet die Anlage ab. (Außerdem kann sie über den Betätigungsschalter am Lenkrad abgeschaltet werden.)

Nach dem Bremsvorgang und einer Ausschaltung kann die zuletzt gefahrene Geschwindigkeit über die Schalterstellung »Speicher« wieder abgerufen werden. Das Fahrzeug beschleunigt dabei ohne Betätigung des Fahrpedals auf die gespeicherte Geschwindigkeit und behält diese bei.

Bei Überholvorgängen oder anderen Gründen kann das Fahrzeug trotz eingeschaltetem Tempomat über das Fahrpedal normal beschleunigt werden. Nach Entlastung des Pedals stellt sich die vorher gefahrene Geschwindigkeit wieder selbständig ein.

Schiebedach elektrisch

Für die Coupétypen 280 SLC – 450 SLC kann auf Wunsch ein elektrisch betätigtes Schiebedach geliefert werden.

Elektrische Fensterheber 2- bzw. 4-fach

Für die Coupé-Typen sind auf Wunsch Fensterheber 2- bzw. 4-fach, für die Roadster-Typen 2-fach erhältlich.

Die Betätigungsschalter für alle Fensterheber befinden sich vor der Ablageschale, also im unmittelbaren Aktionsbereich von Fahrer und Beifahrer. Beim Coupé können zusätzlich über einzelne Bedienungsschalter die Fondfenster geöffnet bzw. geschlossen werden.

Coupédach

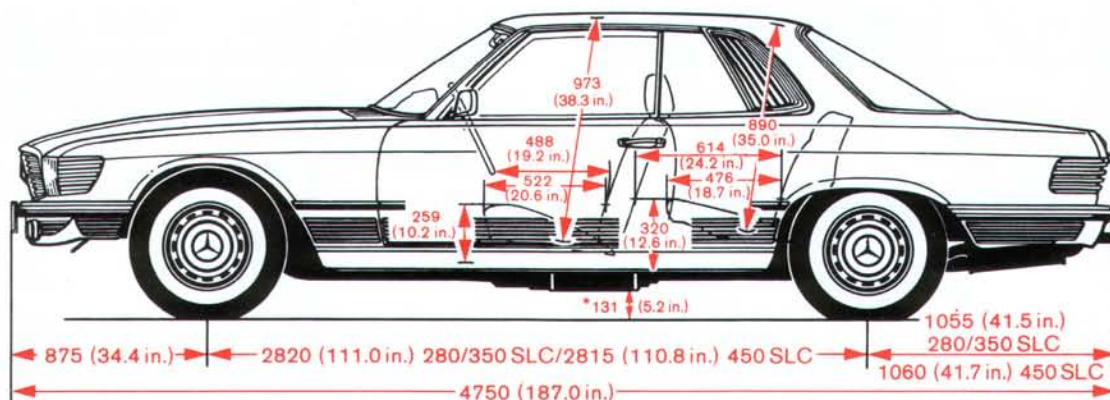
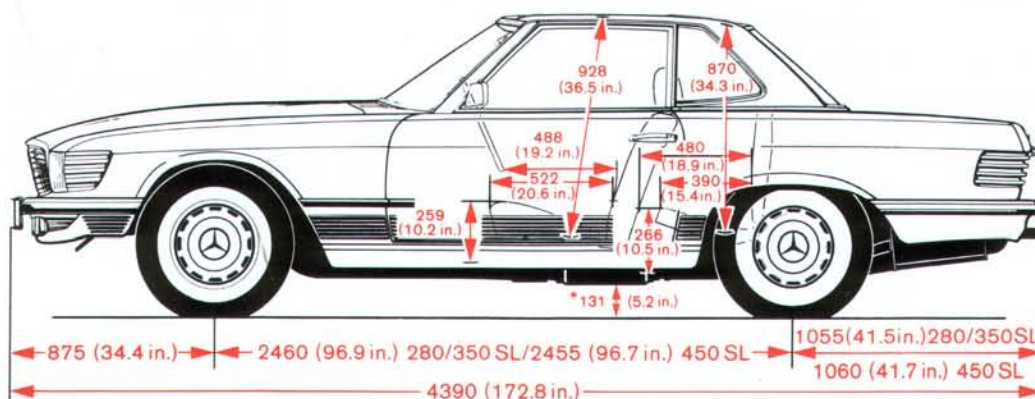
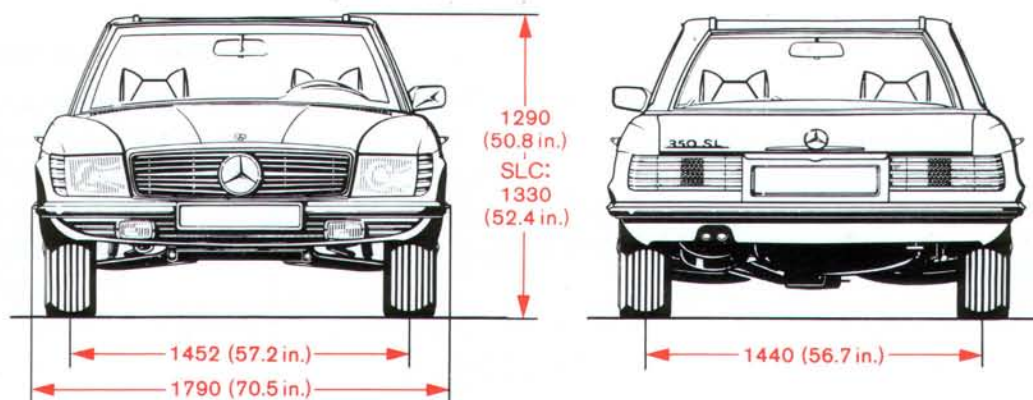
Für die SL-Typen, die ab Werk mit einem Stoffklappverdeck ausgestattet sind, kann auf Wunsch ein festes Coupédach mit heizbarer Heckscheibe aus Verbundglas geliefert werden. Mit diesem Coupédach läßt sich der als Roadster konzipierte Wagen mit wenigen Handgriffen in ein Coupé verwandeln und somit winterfester machen.

Mehr Komfort durch Entlastung des Fahrers. Auf langen Strecken kann ohne Betätigung des Fahrpedals eine bestimmte Geschwindigkeitsbegrenzung (auf Autobahnen) gehalten werden.

- 1 Beschleunigen Fixieren
- 2 Verzögern Fixieren
- 3 Ausschalten
- 4 Speicher
- 5 Schalter
- 6 Impulsgeber
- 7 Zündanlaßschalter
- 8 Elektronisches Steuergerät
- 9 Bremslichtschalter
- 10 Bremsgerät
- 11 Drosselklappe
- 12 Reguliergestänge
- 13 Stellglied
- 14 Rückschlagventil
- 15 Unterdruck-Vorratsbehälter
- 16 Sicherungsdose

Bequeme Bedienung aller Fenster vom Fahrersitz aus bzw. von den Betätigungsschaltern an den jeweiligen Türen.

Einfache Verwandlung des Roadsters in ein Coupé durch Montage des auf Wunsch lieferbaren Hardtops.



Maße unbelastet
Dimensions unloaded
Dimensions véhicule à vide
Medidas sin carga
Misure a vuoto
Måt vid obelastad bil

* Bei Belastung mit 2 Personen à 65 kg
Occupied with 2 persons 65 kg each
Chargées de 2 personnes de chacune 65 kg
Con una carga de 2 personas 65 kg cada una
In caso di carico con 2 persone 65 kg ogni persona
Belastning 2 personer vardera 65 kg